

Sport & Freizeit

Vereinsorgan des ESV Sportfreunde München-Neaubing e.V.



Ausgabe 3/2025



Mit Erfolgsmomenten in die besinnliche Jahreszeit

Impressum

Inhaber und Verleger:

ESV Sportfreunde
München-Neuaubing e.V.

Geschäftsstelle:

Papinstr. 22
81249 München
Tel.: (089) 3090417-0,
Fax: (089) 3090417-29
E-mail: info@esv-neuaubing.de
www.esv-neuaubing.de

Schalterzeiten:

Mo. - Do. 09.00 - 12.00 Uhr
Fr. 09.00 - 11.00 Uhr
Do. 17.00 - 19.30 Uhr
während der Schulferien kein
Abenddienst

Präsidium:

Präsident Harald Burger
Vizepräsident Dr. Manfred Wolter
Vizepräsident Maximilian Färber
Vizepräsidentin Monika Plass

Geschäftsstellenleitung:

Markus Maucher

Redaktion, Anzeigen:

Markus Maucher (verantwortlich)

Titelbild:

Abteilung Turnen

Erscheinungsweise:

dreimal jährlich
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des verantwortlichen
Redakteurs. Sämtliche Artikel stellen die
Meinung des Verfassers dar, geben
jedoch nicht unbedingt die Meinung des
Verlegers wieder.

Gestaltung:

H. Baier

Gesamtherstellung:

Ortmaier Druck GmbH



ESV SPORTFREUNDE MÜNCHEN-NEUAUBING e.V.

BADMINTON · BERGSPORT · FECHTEN · FIT PLUS 60 · FREIZEITSPORT · FUSSBALL · GESUNDHEITS-
SPORT · GEWICHTHEBEN · KLETTERN · KRAFT & FITNESS · LEICHTATHLETIK · RINGEN ·
SKISPORT · TAEKWONDO · TANZSPORT · TENNIS · TISCHTENNIS · TURNEN · VOLLEYBALL

Inhalt	Seite
Präsidium/Geschäftsstelle	3
Badminton	4
Berg- und Skisport	5
Fechten	6
Fit +60	8
Fußball	9
Gesundheitssport	11
Handball	12
Karate	14
Kegeln	20
Kraft & Fitness	22
Leichtathletik	23
Ringens	24
Taekwondo	26
Tanzsport	32
Tennis	34
Tischtennis	38
Turnen	40

**Achtung, Pressewarte! Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist der 12.03.2026**



Tätigkeitsschwerpunkte:

- Allg. Strafrecht, Verkehrsstrafrecht, Jugendstrafrecht
- Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen
- Sport- und Vereinsrecht
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutzsachen)
- Familienrecht (insbes. humane Scheidung)

Rechtsanwalt

Günther Schmauß

Dipl.sc.pol. Univ.

Bodenseestraße 222/II
81243 München

Telefon 089/89329266

Telefax 089/89329267

Mobil 0175/8735014

E-Mail raschmauss@t-online.de

Web www.raschmauss.de



Frohe Weihnachten und ein sportliches, gesundes Jahr 2026

„In der Adventszeit wird uns bewusst, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Kerzenlicht, Wärme und leise Melodien erinnern uns daran, dass wir gemeinsam stärker sind – genauso wie im Sport. Jeder Einsatz, jede helfende Hand, jedes unterstützende Wort macht unseren Verein zu dem, was er ist: ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um miteinander zu wachsen, zu lachen und Erfolge zu teilen.“

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des ESV Neuaubing, im Namen des Präsidiums und der Geschäftsstelle wünschen wir euch eine besinnliche Adventszeit und gesegnete, frohe Weihnachten mit ein paar Stunden der Einkehr, Ruhe und Besinnlichkeit im Kreise eurer Liebsten. Genießt die kleinen, besonderen Momente und lasst das ereignisreiche Jahr 2025 voller Freude, Zufriedenheit und Optimismus zu Ende gehen.

In Anlehnung an einen Songtext von Bryan Adams wollen wir die Besonderheit unseres Sportvereins hervorheben:

Weihnachten erinnert uns daran, was unseren Verein ausmacht: Freu-

de, Miteinander und Begegnung. Wenn die Jüngsten mit funkelnden Augen trainieren und langjährige Mitglieder mit einem Lächeln zurückschauen, wissen wir, dass der Geist des Sports – wie die Weihnachtsfreude – weitergegeben wird.

Und genau darin liegt seine Kraft: Er verbindet Generationen, Jahr für Jahr.“

Wir danken all unseren Ehrenamtlichen, Übungsleitern und Funktionären für ihr nicht selbstverständliches, herausragendes und zuverlässiges Engagement –

sei es bei der Organisation der Abteilung, sei es bei der Durchführung des Sport- und Trainingsbetriebs oder der Veranstaltung von Turnieren und Wettkämpfen. Dass der leidenschaftliche Einsatz Wirkung entfaltet, zeigt sich auch an den Mitgliederzahlen. Zum Jahresende hin werden wir einen Mitgliederstand von etwa 4.260 Personen verzeichnen können.

Anlass genug, zuversichtlich und mit großen Ambitionen ins neue Jahr 2026 zu starten: sportlich, gesellig, frohgemut und voller Tatendrang.

Ein gutes neues Jahr 2026 !!!



Termine im ersten Halbjahr 2026

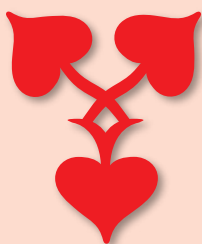
Auch im ersten Halbjahr 2026 finden Vereinssitzungen statt:

Vereinsrat: Dienstag, 05.05.2026

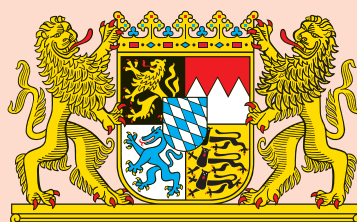
Delegiertenversammlung: Donnerstag, 21.05.2026

Erweiterte Parkplatzflächen: Wir bitten darum, dass alle Vereinsmitglieder ihre Mitgliedsausweise sichtbar im Auto platzieren, so dass sich unsere Hausmeister bei der Kontrolle der Parkflächen leichter tun. Hintergrund ist, dass wir nun von der DB die Stellplätze käuflich erworben haben.

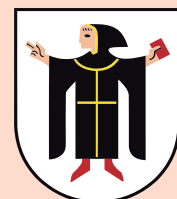
Der ESV Sportfreunde
München-Neuaubing e.V.
wird gefördert



vom Freistaat Bayern



und der
Landeshauptstadt
München





Neue Saison – neue Herausforderungen

Unsere drei Mannschaften sind im September in die neue Saison gestartet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der ersten Bezirksoberliga-Saison der 1. Mannschaft. Die Hinrunde ist vorbei und wir richten unseren Fokus schon auf die Rückrunde und die Turniere dazwischen.

1. Mannschaft



Die 1. Mannschaft hat sich in der Bezirksoberliga vorgestellt und ist angekommen. Ein paar Punkte konnten auch schon eingefahren werden. Besonders die knappen Begegnungen gegen direkte Konkurrenten haben gezeigt, dass unser Team kämpferisch stark ist und auch in engen Situationen bestehen kann. Das Niveau der Liga ist sehr hoch und somit ist jedes Spiel volle Konzentration erforderlich. Im ersten Jahr gilt es vor allem zu lernen, sich an das Niveau zu gewöhnen und die Klasse zu halten.

Ausblick:

In der Rückrunde gilt es, Punkte gegen die direkten Konkurrenten zu erzielen und somit den Klassenerhalt zu schaffen.

2. Mannschaft



Die 2. Mannschaft hat in der Bezirksklasse A eine durchwachsene Hinrunde hinter sich, wovon die Bilanz von drei Siegen, zwei Unentschieden und drei Niederlagen zeugt. Einige Spiele gingen unglücklich verloren, doch die Mannschaft hat gezeigt, dass sie mit den Gegnern mithalten kann. Zweimal konnte nur mit einer Dame angetreten werden, was die Jagd nach Punkten herausfordernd gestaltet hat.

Ausblick:

Mit etwas mehr Konstanz und dem nötigen Quäntchen Glück wollen wir in der Rückrunde Punkte sammeln, um uns im oberen Drittel festzusetzen und mehr Siege als in der Hinrunde zu erzielen.

3. Mannschaft



Unsere 3. Mannschaft tritt in der Bezirksklasse B an und hat die Hinrunde mit viel Einsatz und Teamgeist bestritten. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer zugunsten des ESV ausfielen, war die Stimmung hervorragend und der Wille, alles zu geben, spürbar. Nun gilt es, dem bisher einzigen Sieg ein paar weitere folgen zu lassen. Auch hier musste mehrmals mit nur einer Dame angetreten werden.

Ausblick:

In der Rückrunde wird fleißig weitergekämpft und gelernt, dann springen auch ein paar Punkte raus. Das dann hoffentlich mit allen Damen.

7. Nikolausturnier

Am 06. und 07. Dezember fand in der Halle des ESV unser jährliches Nikolausturnier statt. In den Disziplinen Mixed, Einzel und Doppel messen sich alle Teilnehmenden in zwei Klassen. Klasse I richtet sich an Bezirksliga und Bezirksoberliga – Klasse II an Hobby/Freizeit, Bezirksklasse B und A.

Da das Turnier für die Klasse I als E-Ranglistenturnier gewertet ist, können alle Spielerinnen und Spieler dort Punkte für die deutsche Rangliste sammeln.

Über die Ergebnisse berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Markus Vierheilig



*Die Ski- und Bergsportabteilung trauert um zwei Ski-
lehrer, die Anfang November bei einem tragischen
Lawinenunglück in Südtirol tödlich verunglückt sind.*

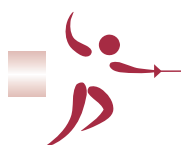
***Freda** unterstützte uns in den letzten Jahren als Skikurs-
helferin und schloss letzte Saison für unsere Skischule
ihre Grundstufenausbildung ab. Auch für dieses Jahr war
Freda bereits fest in der Gruppe unserer jungen Skilehrer
eingeplant.*

*Ihr Vater **Matthias** hat uns in den letzten Jahren als Aus-
bilder bei der Schulung unserer Nachwuchsskilehrer*

*maßgeblich unterstützt und damit geholfen, unser Ski-
lehrerteam weiter aufzubauen.*

*Freda und Matthias waren leidenschaftliche Berg- und
Skisportler, die ihren Sport mit Begeisterung lebten.
Darin waren und werden sie uns weiterhin Vorbild sein
und haben bleibende Spuren in unserer Skischule hinter-
lassen.*

*Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten der Familie
und allen, die ihnen nahestehen. Wir wünschen viel Kraft
in der schweren Zeit und werden Freda und Matthias in
dankbarer Erinnerung behalten.*



Erfolgreiche Turniere im Sommer, Saisonabschluss und Start der neuen Saison 2025/2026

Unsere Nachwuchsfechter stellten sich – nach den zahlreichen Turnieren im Frühjahr und Frühsommer – im Juli noch bei zwei wichtigen Turnieren der starken Konkurrenz und beendeten damit die Saison. Zeitgleich mit dem Turnier in Ingolstadt sichern sich auch Darian und Simon die E-Kampfrichterlizenz für Florett und Degen.

Oberbayerische Meisterschaft in Ingolstadt (12./13.08.2025)

Bei hochsommerlichen Temperaturen traten die besten Fechter Oberbayerns in Ingolstadt gegeneinander an. Nach spannenden Vorrundenkämpfen, in denen sich unsere Athleten souverän durchsetzen konnten, ging es in die K.O.-Runden. Dort warteten packende Gefechte, die für die ESV-Fechter mit sehr guten Platzierungen endeten:

- Luis zeigte starke Nerven im letzten Gefecht und erkämpfte sich in der Altersklasse U13 den 3. Platz.
- Simon startete in der U17 furios durch und schaffte es bis ins Finale – am Ende durfte er sich verdient über den 2. Platz freuen.
- Darian trat in der stark besetzten U15 an und erkämpfte sich einen respektablen 10. Platz.



Die mitgereisten Eltern und Vereinskameraden konnten viele spannende Gefechte erleben – unser Team präsentierte sich geschlossen und kämpferisch.

Kampfrichterprüfung Ingolstadt (12.07.2025)

Zwei junge Fechter des ESV Neuaubing übernehmen Verantwortung: Nach einer Schulung in Weilheim und der erfolgreichen Abschlussprüfung in Ingolstadt erhielten Simon und Darian ihre Kampfrichterlizenz für Florett und Degen.

Nach dem oberbayerischen Lehrgang am 19. Juni 2025 in Weilheim, geleitet von Marcel Ettengruber vom Bayerischen Fechterverband, legten beide ihre Prüfung am 12. Juli 2025 im Rahmen der Internationalen Offenen Oberbayerischen Meisterschaft in Ingolstadt ab.

Der Lehrgang vermittelte die wichtigsten Grundlagen des Kampfrichterwesens – von der Regelkunde bis zur sicheren Entscheidungsfindung auf der Planche.

„Ein Kampfrichter muss schnell, fair und ruhig entscheiden – auch in hitzigen Momenten“, erklärt Lehrgangsleiter Marcel Ettengruber.

Trainer Max vom ESV Neuaubing zeigt sich stolz: „Simon und Darian übernehmen Verantwortung für den Sport und unseren Verein – ein tolles Beispiel für Engagement und Fairness.“

Mit ihren neuen Lizenzen unterstützen die beiden künftig regionale



Turniere und stärken damit den Fechtsport in Oberbayern. Wir gratulieren Darian und Simon ganz herzlich zur bestandenen Prüfung, bedanken uns für ihr großes Engagement für die Abteilung und wünschen ihnen immer gute Kampfrichterentscheidungen!

Accellonet-Donau-Iller-Cup (27.07.2025)

Nur zwei Wochen später ging es schon wieder auf die Planche, diesmal beim Accellonet-Donau-Iller-Cup. Bei einer großen Teilnehmerzahl mussten sich unsere Fechter zunächst in den Vorrunden behaupten, bevor es in die entscheidenden K.O.-Gefechte ging. Mit viel Einsatzfreude erkämpften sich unsere Athleten folgende Ergebnisse:

- Luis war in zwei Altersklassen aktiv: in der U13 erreichte er einen guten 6. Platz, in der U15 den 13. Platz.
- Simon bestätigte seine gute Form und landete in der U17 auf einem soliden 8. Platz.
- Darian steigerte sich im Vergleich zum Vormonat und erreichte in der U15 den 9. Platz.
- Frederik sammelte wichtige Turnier Erfahrung und konnte sich mit dem 11. Platz in der U15 behaupten.

Trotz manch knapper Niederlage zeigten alle ESV-Fechter großen Kampfgeist sowie eine tolle Entwicklung und konnten so die Saison zufrieden beenden.

Fazit zur Saison 2024/2025

Unsere Fechter nahmen in der Saison bei insgesamt neun Turnieren teil, das ist ein Rekord für die Abteilung! Die vergangenen Turniere haben einmal mehr verdeutlicht, dass die Fecht-Abteilung des ESV Neuaubing auf einem sehr guten Weg ist. Mit Technik, Ausdauer und Teamgeist konnten unsere Fechter überzeugen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Wir freuen uns schon auf die kommenden Herausforderungen in der nächsten Saison und bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Trainer Max sowie bei unserem Assistententrainer Simon für ihr Engagement und ihre Arbeit in der vergangenen Saison!

Saisonvorbereitung in Ottobeuren (8. bis 16.08.2025)

Direkt in der zweiten Sommerferienwoche stand für zwei unserer Fechter ein besonderes Highlight an: Luis und Simon nahmen am Trainingslager des Bayerischen Fechterverbands in Ottobeuren teil, das in Kooperation mit dem Fürther Fechterverein ausgerichtet wurde.

Eine Woche lang wurde dort mit Fechtern aus ganz Bayern intensiv



trainiert: Technik, Taktik und Kondition standen ebenso auf dem Programm wie viele spannende Übungsgefechte und Mentaltraining. Neben der sportlichen Weiterentwicklung bot das Camp auch Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und am Lagerfeuer neue Freundschaften innerhalb der bayerischen Fecht-Community zu knüpfen.

Unsere beiden ESV-Athleten kehrten hochmotiviert und bestens vorbereitet zurück – eine ideale Grundlage für die kommende Saison, in der sie ihr Können erneut unter Beweis stellen wollen.

EcoBlue Masters (13.09.2025)

Nur wenige Wochen nach dem Trainingslager stand bereits der erste Wettkampf der neuen Saison 2025/26 an: das EcoBlue Masters beim MTV München. Aufgrund der Ferien- und Urlaubszeit konnte vom ESV Neuaubing leider diesmal nur Luis teilnehmen.

Nach spannenden Vorrundenkämpfen sowie der K.O.-Runde erkämpfte er sich den 3. Platz – ein schöner Saisonauftakt.

Ein besonderes Highlight des Tages war der Besuch von Nick Itkin, einem der aktuell weltbesten Florettfechter. Der US-Amerikaner, der bei den Olympischen Spielen in Tokio 2020 und Paris 2024 jeweils Bronze gewann und mehrfach bei Weltmeisterschaften auf dem Podium stand, nahm sich viel Zeit für die jungen Athleten. Neben gemeinsamen Fotos gab er eine eindrucksvolle Lektion in Beinarbeit und beantwortete die Fragen der Nachwuchsfechter.

Für Luis und alle Teilnehmenden war es ein unvergessliches Erlebnis, einem Fechtstar so nah zu begegnen und von ihm direkt zu lernen.

Schwabenpokal Donauwörth (20.09.2025)

Am 20. September ging es für drei unserer Fechter nach Donauwörth zu den offenen schwäbischen Bezirksmeisterschaften um den Schwabenpokal.

Trotz trainingsfreier Sommerferien im Vorfeld holte sich Darian in der U15 den 3. Platz, in der U17 Frederik den 4. und Simon den 2. Platz. Gratulation an unsere Fechtjungs für diese tolle Leistung zum Saisonstart!

Gleichzeitig war es ein Tag, um unsere Beziehung zu unserem Freundschaftsverein – dem TSV Dachau 1865 – der auch mit einigen Fechtern am Turnier teilnahm, zu vertiefen.

Alles in allem ein Tag voller Sports- und Teamgeist in einer fast schon familiären Atmosphäre bei den Schwaben.



Niederbayerische Meisterschaft Landshut (08.11.2025)

Am letzten Wochenende der Herbstferien fand in Landshut die Niederbayerische Meisterschaft statt. Ferien- und krankheitsbedingt war Luis der einzige Starter des ESV Neuaubing. Im Modus jeder gegen jeden wurden viele Gefechte ausgefochten und Luis konnte am Ende seinen Titel vom letzten Jahr in der U13 verteidigen und mit der Goldmedaille nach Hause fahren.

Rössle-Pokal Stuttgart (15.11.2025)

Schon ein Wochenende später ging es wieder auf die Autobahn, diesmal Richtung Stuttgart. Der PSV Stuttgart richtete dort den Rössle-Pokal aus, ein Qualifikationsturnier, bei dem die Fechter Punkte für diverse deutsche Ranglisten sammeln konnten. Aufgrund dessen waren in der U13 für das Turnier 44 Starter aus Bayern, Baden-Württemberg und Frankreich gemeldet, die Halle des PSV Stuttgart war aber sehr gut auf diese große Teilnehmerzahl vorbereitet und es wurde auf 12 Bahnen gleichzeitig gefochten werden.

Nach spannenden Vorrundenkämpfen konnte sich Luis ein Freilos für das 64er Tableau sichern. Im 32er Tableau setzte er sich erfolgreich durch, auch im 16er Tableau konnte er einen Sieg erringen. Im 8er Tableau musste er sich dann jedoch geschlagen geben und errang damit den 5. Platz in der Gesamtwertung. Ein toller Erfolg für das erste Qualifikationsturnier der Saison, der 8 Punkte für die bayerische Rangliste mit sich bringt.

Otilia Wetzel, Ingi Hofmeister, Johanna Aulinger



Besuch vom Oberbürgermeister Dieter Reiter im ASZ Aubing

Am Mittwoch, 10. September 2025, besuchte der Oberbürgermeister das Alten- und Servicezentrum Aubing am Wasserturm. Seit 2008 bin ich dort jeweils am Mittwoch und am Freitag je 1 Stunde als lizenzierter Übungsleiter für Wirbelsäulengymnastik ehrenamtlich tätig.

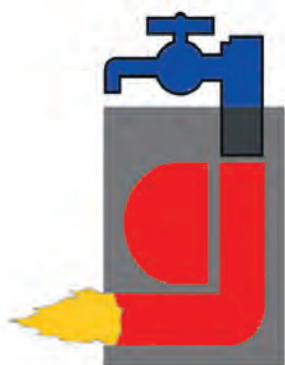
im Einzugsgebiet vom ESV Neuaubing auch noch unser Marathonläufer, Robert Eiermann, das olympische Feuer in Richtung Augsburger Eiskanal zur Übergabe in Germering trug, weil die Stadtgrenze im Westen von München mehr als 1 km verschoben wurde und das alte



Dieter Reiter war völlig überrascht, als er von mir bei seinem Rundgang im Gymnastikraum, kurz vor Beginn meiner Übungsstunde, im originalen Trikot als Fackelträger für den ESV bei den Olympischen Spielen in München 1972 begrüßt wurde. Als ich ihm erzählte, dass

Stadtschild von München jedoch noch nicht entfernt war, musste er lächeln. Foto oben zeigt Dieter Reiter mit dem Bild in der Hand von der Übergabe der Olympischen Flamme von mir an Robert Eiermann.

Werner Thalhofer



GÄSSL-SANITÄR GmbH

ROBERT GÄSSL

Angerlohstraße 15 · 80997 München
Telefon 089/8 12 1226 · Fax 089/892 9226 · Mobil 0171/651 51 49

IHR Meisterbetrieb im Sanitärbereich:

3D-Badplanung - Neu-/Umbauten sowie Renovierungen
Gas-Wasser-Installation - elektrische Rohrreinigung

Kundendienst und Heizungsarbeiten



CI (U14) wird ungeschlagener Herbstmeister in der Kreisklasse

Nach der fulminanten Saison 2024/2025, die wir mit dem Meistertitel abschlossen, hieß es für unsere jetzige C1 Aufstieg in die Kreisklasse!!! Und das absolut verdient!

Nach dem Meisterschaftssieg in der Saison 2024/2025 beantragte die damalige D1 den Aufstieg in die Kreisliga. Dies wurde vom BFV abgelehnt.

Von dahin hiess es, wir lassen uns trotzdem nicht aufhalten! Dann spielen wir uns eben hoch! Wir zeigen es ihnen, dass wir uns nicht falsch einschätzen.

Dieses Ziel behielt die Mannschaft auch in der Hinrunde im Auge. Bei jedem Spiel Zusammenhalt, Spielfreude und Stärke. Sie schlugen alle! Auch wenn sie mal in Rückstand geraten sind, letztendlich hielten sie zusammen und drehten die Partie. Jeder kämpfte für jeden. Jedes Spiel war spannend, witzig und voller Spielfreude. Schön anzusehen, für jeden Zuschauer, natürlich aber auch für alle Eltern.

Ein tolles Team, dass hoffentlich mit ihrem Trainer Luis auch weiterhin viel Spass und Erfolge feiert.

Zur Belohnung stand am 28.11.2025 unsere Weihnachtsfeier an, die wir wie jedes Jahr in der Kegelbahn feierten.

Am nächsten Wochenende starten wir in die Hallenkreismeisterschaft und freuen uns auch schon auf unser eigenes Turnier im Februar 2026.



Wir sind die Jugend-Fußballmannschaft D1! Aus zwei wird eins – mit Erfolg!

Gegen Ende der letzten Saison löste sich das Team E1 aufgrund Spielmangels auf. So kamen sechs Spieler mit Jahrgang 2014 zur damaligen Mannschaft D2 (JG 2013). Die Jungs fanden erstaunlich schnell zusammen.

In die neue Saison starteten sie bereits als eingespieltes Team, was man an den Ergebnissen ablesen kann: Beim Heimturnier im Juli schafften sie es auf den 1. Platz. Vor der Winterpause feiern sie nun

ihre Herbstmeisterschaft! Die Trainer Gavin Wade und Stefan Quittenbaum sind begeistert: "Am Anfang waren wir skeptisch, ob die beiden gemischten Mannschaften miteinander klar kommen. Aber die Jungs haben von Anfang an super mitgemacht und sind in kurzer Zeit zu einem tollen Team zusammengewachsen. Man merkt den Kids den Mega-Spaß beim Fußball an!" Das Trainerduo hofft, dass es so bleibt! Es gibt auch schon Pläne für die nächste Saison: der Aufstieg von der Gruppen- in die Kreisklasse. Bleibt am Ball, Jungs!





E-Jugend-Teams U11 und U10 glänzen als Vizemeister

Mit einer starken Leistung in der ersten Saisonhälfte haben die E-Jugend-Teams des ESV Neuaubing die Hinrunde erfolgreich abgeschlossen. Sowohl die U11 als auch die U10 gehen als Vizeherbstmeister in die Winterpause und können auf eine bemerkenswerte erste Saisonhälfte zurückblicken.

U11: Ein starkes Team mit großen Ambitionen

Die U11 des ESV Neuaubing zeigte in der Hinrunde konstant gute Leistungen und landete mit nur wenigen Punkten Rückstand auf den Tabellenführer auf dem zweiten Platz.

„Wir haben eine tolle Entwicklung durchgemacht, und das Team hat sich wirklich gut zusammengefunden“, sagten die Trainer Serkan und Memeth. „Die Jungs sind motiviert und haben in jedem Spiel ihr Bestes gegeben. Als Vizeherbstmeister sind wir natürlich stolz auf unsere Leistung, aber wir wissen, dass wir uns weiter steigern können.“

Die U11 hat sich besonders durch ihre starke Teamarbeit und die gute individuelle Technik ausgezeichnet. In den letzten Spielen konnte das Team durch bemerkenswerte Comebacks und überzeugende Siege zeigen, dass sie immer zu den Top-Teams ihrer Gruppe gehören. Die

Winterpause wird nun genutzt, um weiterhin an der Spielweise zu feilen und die Kräfte für den Start im Frühjahr zu bündeln.




U10: Eine spannende Saison für die jüngsten Talente

Die U10 des ESV Neuaubing hat ebenfalls einen bemerkenswerten Platz in der Tabelle erreicht. Auch sie beenden die Herbstsaison als Vizeherbstmeister. Mit einer stabilen Leistung und einer Vielzahl an Toren, die die junge Mannschaft in dieser Saison erzielt hat, war der zweite Tabellenplatz verdient.

„Es macht riesigen Spaß, den Jungs zuzusehen. Sie entwickeln sich ständig weiter, und wir sind sehr stolz auf ihren Teamgeist und ihre Disziplin“, so der Trainer der U10 Sascha. Auch wenn es noch viel zu lernen gibt, stehen die Zeichen für die Frühjahrssaison auf Erfolg. „Die Jungs haben noch großes Potenzial, und wir sind sicher, dass sie zum Start im Frühjahr noch stärker zurückkommen werden.“

Mit einer Mischung aus ehrgeizigen jungen Spielern und einem engagierten Trainerteam wird die U10 weiterhin daran arbeiten, ihre Spielweise zu verbessern und den Traum vom ersten Platz zu verfolgen.

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 FC Hertha München U11	9	117:24	25
→ 2.	 ESV Neuaubing U11	9	69:51	21
→ 3.	 FC Alemannia München U11	8	64:30	16
→ 4.	 TSV München-Ost U11-II	9	73:72	15
→ 5.	 SV 1880 München U11	9	58:60	9

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 TSV Milbertshofen U10-II	8	98:11	24
→ 2.	 ESV Neuaubing U10	8	68:18	21
→ 3.	 MTV München U10-III	8	45:49	15
→ 4.	 SV Untermenzing U10-II	8	38:42	13
→ 5.	 TSV München-Solln U10-II	8	52:48	10

Neue Partnerschaft stärkt ESV Neuaubing-Fußballer:

Kooperation mit JAKO und Intersport Siebzehnrübel

Die Fußballabteilung des ESV Neuaubing freut sich über eine starke neue Partnerschaft: Seit dieser Saison besteht ein offizieller Kooperationsvertrag mit dem Teamsportausrüster JAKO und dem Sportfachhändler Intersport Siebzehnrübel. Damit setzt die Fußballabteilung auf hochwertige Ausstattung, attraktive Vorteile für Mitglieder und eine langfristige Zusammenarbeit mit zwei verlässlichen Partnern aus dem Sportbereich.

Attraktive Rabatte für Mitglieder

Über die neue Vereins-Webseite des ESV Neuaubing profitieren alle Spielerinnen, Spieler und Fans künftig von exklusiven Vorteilen:

- **40 % Rabatt auf alle JAKO-Produkte über den neuen Vereins-Onlineshop.**
- **Bis zu 20 % Rabatt auf das gesamte Sortiment bei Intersport Siebzehnrübel, sowohl im Geschäft als auch online.**

Wir freuen uns sehr über diese Kooperation. „JAKO steht für Qualität und Teamgeist – genau das, was wir als Verein leben. Zusammen mit Intersport Siebzehnrübel haben wir Partner gefunden, die perfekt zu unserer Philosophie passen.“

Gemeinsam stark für den Vereinssport

Die neue Partnerschaft soll nicht nur die Ausstattung der Mannschaften verbessern, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb des Vereins fördern. Die gesamte Fußballabteilung – von der Jugend bis zu den Senioren – wird künftig in einem einheitlichen JAKO-Outfit auflaufen.

Ziel ist es, das gemeinsame Auftreten des Vereins weiter zu stärken und die Identifikation mit dem ESV Neuaubing auch nach außen sichtbar zu machen. Zudem unterstützt die Kooperation den Nachwuchsbereich durch vergünstigte Trainingsausrüstung und Teamwear.

Blick nach vorn

Mit der neuen Partnerschaft setzt der ESV Neuaubing ein deutliches Zeichen für die Zukunft: Moderne Ausstattung, starke Marken und gelebter Teamgeist bilden die Grundlage, um sportlich weiter erfolgreich zu sein.

„Unser Dank gilt JAKO und Intersport Siebzehnrübel für das Vertrauen und die Unterstützung“, so die Abteilungsleitung. „Wir freuen uns auf eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit.“



ESV Gesundheitstag 2025

Am Samstag, 25.10.2025, haben wir den ESV Gesundheitstag 2025 zum vierten Mal in Folge in unserem Verein gefeiert.

Zuerst konnten sich die Kleinen beim Eltern-Kind-Turnen austoben. Im Gymnastiksaal im 1. Stock bauten unsere Übungsleiter Paul und Gaia eine große abwechslungsreiche Turnlandschaft für ca. 20 Kinder plus Eltern auf.

Im Anschluss folgte das Highlight des Tages in Person von Dr. med. Thomas Reichel vom LMU Klinikum Großhadern. Fast 60 min wurden ca. 40 Teilnehmer über den aktuellen Stand der Gesundheitsforschung informiert. Wie schon im Jahr zuvor wurde der Vortrag bildhaft, launig und leicht verständlich vorgetragen.

Nach dem Ende der Fragerunde ging es wieder im 1. Stock weiter. Dort konnte man bei einer Rehasportstunde von Florian seinen Körper kräftigen, mobilisieren und dehnen. Über 30 interessierte Besucher wurden mit abwechslungsreichen Übungen geistig und körperlich zum Schwitzen gebracht.

Vormittags wurden zudem im UG im Kraftraum Besucher von Lukas, Otto und Florian herumgeführt und an Geräten eingewiesen. Es wurden viele Probetrainings vereinbart, wodurch im November über 20 neue Mitgliedschaften abgeschlossen wurden.



Fazit: der ESV Gesundheitstag ist für viele Vereinsmitglieder, Rehasportler und Interessierte ein fester Termin im Kalender geworden. Die zahlreichen Teilnahmen an den verschiedenen Programmpunkten zeigen, dass der ESV Gesundheitstag sehr beliebt ist und unbedingt weitergeführt werden soll.

Aufruf: der ESV Gesundheitstag soll ein Tag für unsere Vereinsmitglieder und Interessierte sein. Wünsche über das Programm sind

gerne gesehen. Kontakte, Ideen und Wünsche an: f.raedler@esv-neuaubing.de

Wir würden uns auch sehr freuen, wenn andere Abteilungen an dem Tag mitmachen möchten. Jede Abteilung ist willkommen.

*Florian Rädler
(Abteilungsleitung Gesundheitssport,
Kraft & Fitness)*

Kegeln beim ESV Neuaubing



Kommen Sie doch mal vorbei und schauen sich unsere gepflegten Kegelbahnen an.

**Wir bieten
6 Classic-Kegelbahnen**

Mitglieder bezahlen pro Stunde/Bahn 7,50 €
Nichtmitglieder bezahlen pro Stunde/Bahn 10,00 €

Abo-Kegeln im Wochen-/Zweiwochen- oder Vierwochenturnus ist möglich.

Infos in der Geschäftsstelle, T. 089/3090417-0



Erfolgreiche Nachwuchsarbeit und sportliche Erfolge

Neun Mannschaften im offiziellen Spielbetrieb, davon sechs im Kinder- und Jugendbereich und endlich wieder eine weibliche D-Jugend – das hat es in der Handballabteilung des ESV Neuaubing lange nicht gegeben. Die Nachwuchsarbeit der letzten Jahre, die an verschiedenen Stellen angesetzt hat, zahlt sich nun aus.

Zum einen konnten zahlreiche Kinder und Jugendliche für den Handball begeistert werden. Die klassische Methode „Freunde werben“ und die Möglichkeit, jederzeit ungezwungen Probetrainings absolvieren zu können, hat sich dabei als genauso erfolgreich erwiesen wie gezielte Aktionen an Schulen im Rahmen des vom Deutschen Handballbund veranstalteten Grundschulaktionstages. Für Anstich sorgen auch zunehmend Handball-Groß-Events in München. So wurden im neuen SAP Garden in 2025 nicht nur der Supercup ausgetragen, bei dem der deutsche Meister gegen den Pokalsieger antritt, sondern

auch ein Testspiel der Nationalmannschaft gegen Island. 2027 kommt dann das ganz große Highlight: die Handball WM der Männer in Deutschland. München wird dabei Austragungsort der Vorrundenspiele der deutschen Nationalmannschaft.

Faktor Nummer zwei für den Erfolg im Jugendbereich war das „Heranzüchten“ von Nachwuchstrainern aus den eigenen Reihen. So wird bereits seit einigen Jahren 12- und 13-jährigen aktiven Spielern aus den Jugendteams die Möglichkeit gegeben, sich als Praktikanten im Kindertraining für die kleinsten Handballer auszuprobieren und erste Erfahrungen zu sammeln. Aus der ersten „Praktikantengeneration“ sind inzwischen etablierte erwachsene Trainer geworden. Die jüngeren Nachwuchs-Coaches entwickeln sich ebenfalls prima und haben zusammen mit jeweils einem älteren Kollegen Verantwortung in Teams im D-Jugend-Alter im Ligabetrieb übernommen.





Insgesamt kann die Abteilung aktuell alle Kinder- und Jugendmannschaften mit mindestens zwei Trainern besetzen. Das ermöglicht nicht nur eine differenzierte Förderung im Training. Der vergleichsweise geringe Altersabstand von Spielern zu Trainern schafft auch eine gute Verbundenheit. Die Trainer fungieren als Identifikationsfiguren, da sie alle auch selber aktiv im Spielbetrieb sind. Sie sind Vorbilder für ihre Schützlinge, denen man gerne nacheifert.

Herren etablieren sich in der Bezirksliga

Wie sich strategische Nachwuchsarbeit auch im sportlichen Erfolg im Seniorenbereich niederschlägt, zeigt die aktuelle Herren I der ESV-Handballer. Nach dem Aufstieg in der letzten Saison läuft es für das Team in der aktuellen Spielzeit ausgesprochen gut in der Bezirksliga. Sie liefert sich auch mit den Top-Mannschaften der Gruppe Spiele auf Augenhöhe. Ein Platz in der oberen Tabellenhälfte sollte zum Saisonende durchaus drin und der direkte Wieder-Abstieg somit kein Thema sein.

Getragen wird das Herrenteam im Kern von jungen Spielern im Alter von Anfang 20, die zusammen die Jugendmannschaften im ESV durchlaufen haben und dabei über viele Jahre von den gleichen Nachwuchstrainern betreut wurden. Man ist nicht nur zusammen gewachsen und hat sich spielerisch über die Zeit deutlich verbessert, sondern die Truppe ist auch zusammengewachsen und überzeugt mit starkem Mannschaftsgeist. Der Erfolg nährt die Hoffnung, dass auch die aktuellen Nachwuchsteams eine ähnliche Entwicklung durchlaufen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich bei einem Heimspieltag der Aubing Pandas – wie sich die Herren nennen – selber ein Bild zu machen von der Spielfreude und vom Einsatz der Truppe. Und natürlich auch von allen anderen Mannschaften der Handball-Abteilung, die um Tore und Punkte kämpfen. Die Bilder auf diesen Seiten machen hoffentlich Hunger auf action-geladenen Sport. Die Spielpläne aller Teams sind auf der ESV-Website im Bereich der Abteilung Handball verlinkt.





Bericht aus der Karate-Abteilung (2. Halbjahr)

Lehrgänge:

Besuch beim Shorin Ryu Seibukan

Am Wochenende 27. / 28.6.25 fand im Honbu Dojo in Kelheim ein Lehrgang zur Feier von 45 Jahren Shorin Ryu Seibukan Karate in Deutschland statt. Shorin Ryu Seibukan ist ein ursprünglicher Karate-Stil, der in Deutschland nicht ganz so verbreitet ist, wie das Shotokan Karate, das in unserem Dojo gelehrt wird.

Bernd besuchte den Lehrgang, zu dem hochrangige Dan-Träger geladen waren: Hanshi Shimabukuro Zenpo, 10. Dan Shorin Ryu Seibukan und sein Sohn Kyoshi Zenshun Shimabukuro, 7. Dan Shorin Ryu Seibukan, aus Okinawa und Hanshi Jamal Measara, 10. Dan DKV Karate aus Kelheim.

Insgesamt 300 Karatekas waren zum Lehrgang und zur Jubiläumsfeier angereist.



Bernd beim Shorin Ryu Seibukan Lehrgang

Lehrgang mit Dan-Prüfungen

Am 05.07.25 fand beim SV 1880 in München ein Lehrgang mit Bundestrainer Thomas Schulze statt. Thomas Schulze, der, nach Shihan Hideo Ochi, höchste Dan-Träger in Deutschland im DJKB-Karate, dem unser Dojo angehört, unterrichtete im Lehrgang unter anderem die aktuellen Änderungen in den Katas, die zur Zeit im DJKB umgesetzt werden.



Lehrgang mit Bundestrainer Thomas Schulze

Im Anschluss an den Lehrgang fanden Dan (Schwarzgurt) Prüfungen statt, die innerhalb unseres Dojos nicht abgenommen werden können.

Fünf Karatekas aus unserem Verein hatten die letzten Monate sehr intensiv auf die Prüfung zum 1. Dan hingearbeitet, mit großer Unterstützung unserer Trainer Michi und Bernd.

Wir gratulieren unseren neuen Dan-Träger und Trägerinnen Julia, Leon, Timo, Mike und Carolin zur erfolgreich bestanden Prüfung! Herzlichen Glückwunsch!



Unsere neuen Schwarzgurte Mike, Carolin, Timo, Julia und Leon

DKV-Lehrgang mit Efthimios Karamitsos

Zwei Wochen später, am 19.07.25, fand in Freiham ein Lehrgang mit einem herausragenden Bundestrainer des DKV-Verbandes statt, Efthimios Karamitsos, 8. Dan.

Geübt wurden vor allem Präzision und Verfeinerung der Techniken. Unser Trainer Michi nahm mit 8 Karatekas aus unserem Dojo teil: Alejandro, Tina, Mike und die Jugendlichen Kamila, Daniel, Rene, Adian und Felix.



Lehrgang mit Efthimios Karamitsos in Freiham

Ausbildung zum Trainer Selbstverteidigung

Bernd, der montags und freitags das Training für unsere Erwachsenen leitet, belegte am 31.08.25 eine weitere Einheit in der Ausbildung zum Selbstverteidigungstrainer mit Abschlussprüfung in Silber. Herzlichen Glückwunsch!

:

Bernd besteht die Prüfung zum Selbstverteidigungstrainer in Silber





Kamila beim Kumite



Unsere Teilnehmer bei der Süddeutschen Meisterschaft

Meisterschaften

Süddeutsche Meisterschaft

Die süddeutsche Meisterschaft des DJKB fand am 18.10.25 in Immenstadt statt.

Mit 17 Einzelstartern und 3 Kata-Mannschaften war das Sho Ki Kai Dojo aus unserem Verein mit Karatekas zwischen 9 und 28 Jahren vertreten.

Im Kumite, dem direkten Kampf gegen einen Gegner, konnten unsere Jugendlichen 6 Platzierungen erkämpfen:

Noah, 14 Jahre, und Christopher, 16 Jahre, konnten sich gegen alle Kontrahenten durchsetzen und erzielten 1. Plätze. Leonarda, 17 Jahre, Tara, 14 Jahre, Felix, 15 Jahre und Rene, 16 Jahre, erkämpften sich je Platz 3.

Herzlichen Glückwunsch! In der Einzel-Kata konnten sich Tara, Noah und unser einziger Erwachsener Alejandro die 3. Plätze ergattern. Auch euch herzlichen Glückwunsch!

In den Team-Katas erreichte die Mädchen Mannschaft mit Sophia (15 J.), Kamila (13 J.) und Stella (15 J.) Platz 3. Daniel (17 J.), Christopher und Erwin (16 J.) belegten mit ihrer synchronen Kata Platz 4. Das Mädchen-Team Julie (13 J.), Ekatarina (12 J.) und Romy (12 J.) erreichte Platz 5.

Eine tolle Leistung der Jugendlichen, da es bei dem synchronen Laufen der Katas viel Präzision in den Techniken bedarf.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer, auch für die, bei denen es diesmal nicht zur Platzierung gereicht hat!



Tara auf Platz 3



Trainerin Tanja mit dem Kata-Team Julie, Ekatarina und Romy



Daniel, Christopher und Erwin in der Team-Kata



Alejandro, Sophie und Leonarda auf der Süddeutschen

Schwäbische Meisterschaft / Eldracher Cup

An der Schwäbischen Meisterschaft in Füssen am 08.11.25 nahmen Daniel, Julius, Noah, Sophia, Christopher, Kamila und Adian teil.



Unsere Karatekas auf der Schwäbischen Meisterschaft



Christopher beim Kumite



Tanja im Einsatz als Kampfrichterin

Im Kata erreichte Sophia den 3. Platz, Christopher und Noah jeweils einen 4. Platz. Im Kumite platzierte sich Christopher auf dem 4. Platz. Wir gratulieren den jugendlichen Kämpfern zu ihren Erfolgen!

Prüfung



Noah und Philipp im Kumite



Adian und Noah beim Kumite



Die Prüflinge zum 2. Kyu im Kumite

Am 23.11.25 fanden wieder Prüfungen für die jugendlichen und erwachsenen Farbgurte statt. Geprüft wurden 14 Karatekas zum 7.-2. Kyu (Orange bis Braungurt) von unseren Trainern Michi, Bernd und Tanja

Alle Prüflinge zeigten ihr Können im Kihon (Grundformen), Kumite (Kampf) und Kata (Formlaufen).



Stella und Kamila bei der Kata



Herzlichen Glückwunsch an alle Prüflinge vom 23.11.25



Die Prüfer Michi, Bernd und Tanja

Wir gratulieren allen Prüflingen zur bestandenen Prüfung!

Bericht vom Kobudo

Bernd und Christian besuchten am 23.08.25 und am 13.09.25 in der Budo-Akademie in München zwei Kobudo-Auffrischungslehrgänge.



Kobudo-Lehrgang in München

Trainiert wurden die Waffen Bo (Langstock), Sai (eine Hieb- und Stichwaffe aus Metall in Form eines Dreizack), Nunchaku (auf Okinawa in Japan ursprünglich als Dreschflegel benutzt) und Tunkwa



Der Langstock – Bo



Kobudo mit dem Tunkwa

(Schlagstock mit abgewinkeltem Griff). Unter anderem wurde neben der Grundscheule für jede Waffenart eine Kata (Form) mit dazugehöriger Bunkai (Abwehr) geübt.

Alle Waffen waren ursprünglich auf Okinawa Gerätschaften von Bauern, die mit ihnen Techniken zur Selbstverteidigung entwickelt hatten, zu einer Zeit, als ihnen das Tragen von Schwertern verboten war. Wer gerne ins Kobudo reinschnuppern möchte: Wir trainieren freitags um 20.00 Uhr im Dojo im Untergeschoss.

Wir danken Alejandro aus unserem Dojo, der den folgenden, spannenden Bericht über seine Reise nach Japan diesen Herbst geschrieben hat:

In der Wiege des Karate **Okinawa-Reise im Herbst 2025** von Alejandro Sans Monguiló

Ein Lebenstraum: In der Geburtsstätte des Karate, auf der japanischen Insel Okinawa, trainieren – im September und Oktober habe ich mir diesen Traum erfüllen können.



Shirumichu Strand – Okinawa

Meine Reise begann in Tokio. Die japanische Hauptstadt ist voller Menschen, Lichter und Geräusche. In Tokio trainierte ich im Haupt-Dojo der JKA (Japan Karate Association) mit Takuya Taniyama. Die JKA, in Deutschland durch den DJKB (Deutschen JKA-Karate Bund) repräsentiert, ist eine der etabliertesten Shotokan-Karate-Gemeinschaften weltweit. Wie erwartet, war das Training sehr diszipliniert mit intensiven, auf Kihon (Grundlagen) konzentrierten Übungen. Als Ziele wurden die Perfektionierung des Geistes, der Techniken und deren Explosivität vermittelt.



Strand auf der Zamami Insel – Okinawa

Wenige Tage später landete ich in Naha auf der Hauptinsel Okinawa. Die hohe Temperatur und Luftfeuchtigkeit waren wie ein Schlag ins Gesicht: eine tropische Insel, im Herbst! Die Erfahrungen der nächsten drei Wochen waren allerdings jeden Schweißtropfen wert.

Der Shotokan-Stil ist auf Okinawa nicht zu finden; es ist ein Stil, der sich nach dem Tod von Gichin Funakoshi entwickelte, der sein Karate

1922 auf das japanische Festland brachte. Auf der Inselgruppe Okinawa existieren verschiedene Karateschulen bzw. -stile, die nach dem Zweiten Weltkrieg von den damaligen 'alten Meistern' auf der Hauptinsel stärker standardisiert und benannt wurden. Vorher waren sie schlicht als verschiedene 'Te' (Hand) bekannt.



Es gibt keinen ersten Angriff im Karate

Fuß fasste ich zunächst im Asato-Dojo: ein Ort, an dem internationale und einheimische Karatekas trainieren und Anlaufstelle für die okinawanische Karate-Gemeinschaft. Bei dem Besitzer des Dojos, James Pankiewicz, lernte ich Matsubayashi-ryu Karate (abgeleitet vom Shorin-ryu) kennen und trainierte auch Kobudo (abgeleitet vom Yamane-ryu). Ein weiterer Trainer dieses Dojos, Dan Antosen, lehrt Goju-ryu Karate und Ryukyu Kobudo, was ich ebenfalls ausprobierte. Sowohl



ihr Karate als auch ihr Kobudo unterscheiden sich: Das Karate von Pankiewicz betont die Momente der Erzeugung und Abgabe von Kraft während der Bewegung, die Dynamik steht im Zentrum. Antonsen achtet besonders auf eine starke und stabile Basis des Körpers, wobei die Rolle der Atmung zur Kraftgewinnung hervorgehoben wird. Beim Ryukyu Kobudo wird mit den Waffen trainiert, wie sie schon im Ryukyu-Königreich (heute Okinawa) verwendet wurden. Das Matsubayashi-ryu Kobudo wiederum legt seinen Hauptfokus auf den Bo (Langstock aus Holz) sowie Sai (eine einem Dreizack ähnelnde Waffe aus Metall) und ist im Training dynamischer. Das Kobudo, das ich in Neuaubing trainiere, Jinbukan, stammt wiederum aus einer anderen Linie und nutzt ähnlich dem Ryukyu viele unterschiedliche Waffen.



Mit James Pankiewicz – Asato Dojo

Ebenfalls im Asato-Dojo konnte ich einen Stil namens Motobu-ryu kennenlernen, der dort von Tatsuya Tamaki trainiert wird, der den Stil in direkter Nachfolge der Linie lehrt. Diese Kampfkunst wird als vom Karate getrennt betrachtet und wurde lange Zeit nur an erstgeborene Männer der Motobu-Familie weitergegeben, die eine der königlichen Familien Ryukyus waren. Im Motobu-ryu werden leere Hand- und Waffentechniken kombiniert. Ich war beeindruckt davon, wie geschickt die verschiedenen Distanzen mit und ohne Waffen überbrückt werden. Auch die Beinarbeit ist völlig anders als beim Shotokan-Karate: Die Fersen sind im Motobu-ryu permanent vom Boden abgehoben, zumindest im Kihon, um die Beinmuskulatur zu stärken – eine herausfordernde und lohnende Erfahrung.



Motobu-ryu Training mit Tatsuya Tamaki (rechts) – Asato Dojo



Meibukan Dojo mit den Yagi-Brüdern

Parallel hatte ich die Gelegenheit, bei einigen der älteren, erfahrenen okinawanischen Sensei zu lernen. Zuerst trainierte ich Goju-ryu im Meibukan-Dojo, das von Akihito Yagi (Schauspieler im Film „Kuro Obi“) und seinem Bruder Akihiro geleitet wird. Die Yagi-Brüder sind Söhne von Meitoku Yagi, dessen Sensei (Chojun Miyagi) der Begründer des Goju-ryu war. Ich war überrascht von den tiefen Ständen, die – im Goju-ryu unüblich – mich an den Shotokan-Stil erinnerten; auch in anderen okinawanischen Stilen sind die Stände normalerweise natürlicher. Die tiefen Stände wurden damit begründet, dass in Kampfsituationen die Stände zwar höher sind, aber beim Training tief sein sollen, um die Beinmuskulatur zu stärken. Das Training im Mei-



Mit Hiroshi Akamine – Shimbukan Dojo

bukan begann mit einem hochintensiven Konditionstraining der Unterarme und Beine durch bedachtes Gegenschlagen; danach wurde Kata geübt.

Außerdem trainierte ich im Shimbukan-Dojo mit Hiroshi Akamine, der den 9. Dan in Shorin-ryu Karate und Ryukyu Kobudo trägt. Mit seinen 71 Jahren ist Akamine Sensei der schnellste Karateka, den ich je gesehen habe, in Verteidigung wie Angriff. Seine Technik wirkt perfektioniert, keine Bewegung ist überflüssig und alles ist auf die Abgabe der notwendigen Kraft bei gleichzeitigem Entspannen/Anspannen für maximale Geschwindigkeit ausgerichtet. Akamines Fähigkeiten haben mich nachhaltig beeindruckt. Das Training umfasste Makiwara-Übungen und konzentrierte sich auf Entspannung der Techniken und Kata (in diesem Fall ältere Versionen der Shotokan-Katas).



Ein weiterer Höhepunkt unter den okinawanischen Dojos war das Taishinkan-Dojo unter der Leitung von Nobuko Oshiro, eine Trägerin des 9. Dan in Shorin-ryu (Kobayashi) Karate: Oshiro ist die höchstrangige Großmeisterin in Okinawa. Alle Großmeister, die ich auf Okinawa kennenlernen durfte, waren freundlich und nahbar. Oshiro-Sensei aber hat meiner Meinung nach den perfekten Mittelweg zwischen freundlicher Nähe außerhalb und verständnisvoller Disziplin innerhalb des Trainings gefunden: Die 77-Jährige achtet auf Details und kommuniziert komplizierte oder auf den ersten Blick verwirrende Kampfkombinationen mit Leichtigkeit. Ihre Stärke bei der Demonstration von Techniken und ihre aufgeschlossene Herangehensweise waren die perfekte Mischung, um von ihr lernen zu können. Die Trainings bestanden aus einer Kombination von Kata, Kihon und Kumite. Katas wurden einzeln vorgeführt, um sanften Druck auf die Trainierenden auszuüben; Kihon und Kumite wurden in strukturierten Schrittsätzen gelehrt, die einer Kata ähnelten.



Taishinkan Dojo mit Oshiro Nobuko

In allen traditionellen Dojos konnte ich die lang zurückreichende Geschichte beim Betreten fühlen. Hinter der Tür ist auf dem Holzboden Platz für das Ablegen der Schuhe; es gibt einen kleinen Hauptschrein für den Sensei oder Gründer des Dojos. In der meist mit Spiegel ausgestatteten Haupthalle des hölzernen Dojos sind die Wände mit Bildern des Sensei, der Familie oder von Besuchern geschmückt, sowie mit Zeitungsbeiträgen und traditionellen Waffen. An den Wänden befinden sich außerdem Makiwaras und die Namen der dort trainierenden Karatekas (mit Graduierungen ab dem Schwarzgurt) sind gelistet. Zum Training kommt man normalerweise bereits umgezogen und nach jedem Training wird mit allen gemeinsam der Schweiß von den Tatami-Matten gewischt.

Das okinawanische Karate entstand als Selbstverteidigung. Katas wurden im Hinblick auf mögliche Anwendungen bedacht trainiert;

das in Katas versteckte Anwendungswissen konnte lebenswichtig sein. Mit der Verschulung des Karate auf dem japanischen Festland verschob sich der Fokus von der Selbstverteidigung zur Selbstdisziplin mit dem Ziel der Vervollkommenheit von Körper und Charakter. Auch in Okinawa hat sich das Karate verändert, aber der Fokus ist nach wie vor praktisch. Die okinawanischen Karate-Dojos sind familiär strukturiert. Während einige ihre Kunst vertraulich über das eigene Haus hinaus teilen, bleiben viele Dojos heute noch unter sich: Wahrscheinlich bin ich an vielen Dojos vorbeigegangen, ohne sie überhaupt zu bemerken.

Die Reise hat mein Karate verändert. Punkte oder Medaillen sind unbedeutend im Vergleich zu den Werten und Fähigkeiten, die Karate vermitteln kann. Sich im Zweifelsfall selbst verteidigen zu können, ist wichtig; noch wichtiger ist aber, friedlich miteinander zu leben und sich gar nicht erst verteidigen zu müssen: sich mit Respekt zu begegnen und in Geduld zu üben. Auch wenn es klischeehaft klingt, erlebe ich es so: Karate ist eine Lebenseinstellung.

Zurück im Karate- und Kobudo-Training im ESV-Neuaubing, wo ich seit ungefähr zwei Jahren trainiere, bin ich mir sicher, dass ich immer weiter lernen werde – es ist schön, zurück zu sein! Ich bin neugierig, wie ich meine Erfahrungen ins Shotokan-Karate einbinden kann und ich freue mich darauf, meine Eindrücke im Dojo zu teilen.



Ruinen der Burg Zakimi



Bericht der Kegelabteilung

Die Sommerpause haben wir genutzt, um bei unseren Freunden unser Können unter Beweis zu stellen. U. a. hatte Lengenfeld uns dieses Jahr zu einem Freundschaftsspiel eingeladen. Dieser Einladung sind wir gerne nachgekommen.



Die bessere Mannschaft war hier eindeutig Lengenfeld. Dennoch konnten Jens mit 560 Holz, Jörn mit 550 Holz und Peter mit 534 Holz sehr zufrieden sein. Aber – Jens ging in unserer Mannschaft „nur“ als Zweiter hervor. Denn unsere Annett Krause war mit 561 Holz(!!!) die beste Spielerin von uns.



Den Tag haben wir dann gemeinsam beim „Parkfest“ in Lengenfeld ausklingen lassen.

Vielen Dank an die Spieler von Lengenfeld, sie hatten uns mit ihren Grillspezialitäten und Salaten gut verköstigt. Ein weiterer Dank geht an Jens und seine Eltern, welche uns mit ihrer Hilfe und Organisation ein gelungenes Wochenende bereitet haben.

Die Sommerpause haben wir genutzt, um Bahnausbesserungsarbeiten vorzunehmen. Dank des Hausmeisters vom ESV Neuaubing und unseres Spieler, Jörn Seydel, und tatkräftiger Unterstützung von Erich Frank wurden Reparaturen an der gesamten Anlage vorgenommen sowie die Ränder der einzelnen Kegelbahnen instandgesetzt. Diese waren mittlerweile in einem sehr schlechten Zustand.

Nach knapp 14 Tagen wurde dann die Bahn wieder für den Spielbetrieb freigegeben.

Ein ganz besonderen Dank gilt hier unserem Erich Frank, welcher jeden Tag mit Jörn Seydel die Arbeiten durchgeführt hat und Ulrich Schau, welcher ebenfalls unsere beiden tatkräftig unterstützt hat sowie an Rita Dürrenberger und Theresia Ilg, die mit einer Putzaktion das gesamte Ambiente zum Strahlen brachten.

Am 18.08.2025 erfolgte dann die Prüfung zur Bahnabnahme.



Weiterhin stand noch eine Meisterschaft in der Sommerzeit an. Pascal Schouten und Tobias Krause hatten sich für die Bezirksmeisterschaften im Tandem für Oberbayern qualifizieren können und haben schlussendlich auch den Titel errungen. Herzlichen Glückwunsch!



Zudem erreichte Jens Enskat den 2. Platz bei der 100-Jahr-Feier des MKV im Sprintturnier.



Laufende Saison

Bei teils sehr spannenden Spielen in allen Klassen, aber auch zwei „geschenkten Siegen“ (in der Kreislīga 2) sehen die Tabellenstände kurz vor der Winterpause wie folgt aus:

- 1. Mannschaft – 1. Platz
- 2. Mannschaft – 1. Platz (Herbstmeister)
- 3. Mannschaft – 3. Platz
- 4. Mannschaft – 4. Platz

Verfolgt hierzu auch gern die Spielberichte in Facebook und Instagram unter [esv_neuauibing_kegeln](#).

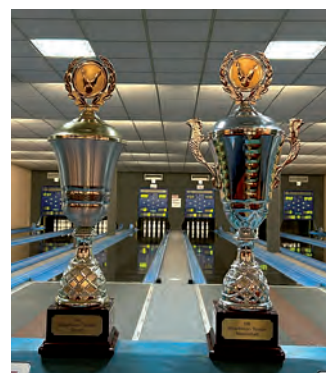
Und wieder dürfen wir uns über Neuzugänge freuen. Zu uns ist mit Beginn der Saison Christian Baumgartner (ehemals Germering) und als Neueinsteiger Axel Elendt gekommen. Und mit Linus Merz wächst auch unsere Jugendmannschaft.

Wir wünschen allen Neuzugängen ganz viel Holz, tolle Wettkämpfe und jede Menge Freude an unserem Sport und unserem Verein.

Vergangenes Wochenende wurde wieder das Eisenbahnerturnier des VDES bei uns durchgeführt. Angereist kamen u.a. Spieler aus Augsburg, Illertissen und Buchloe.



Unsere Spieler, angetreten für DB Regio München 1, gewannen den Pokal und unser Jens als bester Spieler im gesamten Turnier konnte den 2. Pokal dann auch im Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch allen und vielen Dank an alle fleißigen Helfer, besonders Jörg Krause für die ganze Organisation.



Das wars aus Sicht des Kegelsports. Die Abteilung Kegeln wünscht allen Mitgliedern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

P. Seydel





ESV-Trainingsvorbilder: Beate Liebold

Im Oktober 2024 erlitt ich einen Oberschenkelhalsbruch, der operativ versorgt werden musste. Aufgrund einer anschließenden Lockerung („Cut-out“) war im Dezember 2024 eine erneute Operation notwendig, bei der mir ein künstliches Hüftgelenk links eingesetzt wurde.

Es folgte eine dreiwöchige Reha, in der ich durch Physiotherapie, Aquagymnastik, Training am Ergometer, Lymphdrainage und gezieltes Krafttraining langsam wieder Beweglichkeit und Stabilität aufbauen konnte. Die physiotherapeutische Weiterbehandlung setzte ich nach der Reha bis August 2025 fort.



Parallel dazu führte mich mein Weg zum ESV, wo ich mindestens zweimal pro Woche Krafttraining absolviere. Besonders dankbar bin ich für die kompetente und einfühlsame Betreuung durch Trainer Florian Rädler, der für mich einen individuellen Trainingsplan erstellt hat und mich mit viel Fachwissen und Motivation durch jede Einheit begleitet. Ohne ihn stünde ich heute nicht so stabil auf den Beinen.

Im Februar dieses Jahres war an Gehen ohne Gehhilfe noch nicht zu denken – heute passiert es sogar, dass ich die Gehhilfe beim Einkaufen schlicht vergesse. Dieser Fortschritt erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit.

Mein Rat an alle Betroffenen: Dranbleiben am Training und wer zusätzliche Unterstützung sucht, ist bei Florian Rädler im ESV in den besten Händen. Seine Kompetenz und Motivation können den Weg zurück in die Mobilität entscheidend erleichtern.

Beate Liebold

Zeit für eine kleine Pause! **Wir haben an folgenden Tagen geschlossen:**

24.12. Heiligabend

25.12. 1. Weihnachtsfeiertag

26.12. 2. Weihnachtsfeiertag

31.12. Silvester

01.01. Neujahr

06.01. Heilige Drei Könige

An allen anderen Tagen haben wir zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet.

Frohe Feiertage wünscht euch
euer ESV – Trainerteam



Blutenburglauf

Am 20.7.2025 fand der traditionelle Benefizlauf durch den Veranstalter Rotary Club München-Blutenburg Gemeindienste e.V. statt. Bei sommerlichen Temperaturen gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start, um ihr Bestes zu geben.

Über die 10 Kilometer gingen um 8:30 Uhr an den Start Dieter und Andy, während Sarah, Gottfried und Johanna die 5 Kilometer um 10:30 Uhr in Angriff nahmen. Die Hitze machte es allen nicht leicht und entsprechend konnten keine Bestzeiten erzielt werden.

Andy in der M45 kam mit einer Zeit von 40:05 und Dieter in der M70 in 1:02 ins Ziel. Über die 5 km erzielte Sarah W50 eine Zeit von 39:22, Gottfried M65 35:04 und Johanna W65 40:19.

Moderator Klaus Ruscher sorgte für eine angenehme Atmosphäre und führte charmant durch den Tag. Trotz der hohen Temperaturen war es eine rundum gelungene Veranstaltung, die allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird.

Johanna

Ergebnisse weiterer Veranstaltungen:

Rainer Seifried

Triathlon Olympische Distanz

Swim 1,5km 31:09min

Bike 40km 1:10h

Run 10km 54:55min

Halbmarathon in Chemnitz 1:45:16h

Dieter Prosotowitz-Mitterer

Münchener-Kindl-Lauf: 10 Km 2. Pl. In M70 in 1:03h

Karlsfelder Seelauf: Halbmarathon 2. Pl. In M70 in 2:18h

Westparklauf 2026 vormerken!

Liebe Lauffreunde,

Mit großen Schritten kommt das Jahr 2026 näher und damit der 23. Westparklauf am 16.03.2026. Bitte merkt euch den Termin vor. Mit eurer Hilfe und hoffentlich bei strahlendem Wetter wird es sicherlich wieder ein besonderes Laufereignis.

Datum: Sonntag, 16. März 2026

Ort: München-Westpark

Distanzen: 10 km / 5 km / 1 km

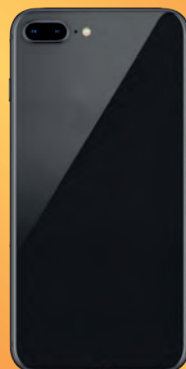
Kinder und Jugendlauf U12, U10, U16 + U14

Ausschreibung und Anmeldung siehe www.westparklauf.de



**Fotos für die Vereinszeitung
bitte nicht vergessen!**

Bilder als JPG oder TIFF, am besten
immer als unbearbeitete Originaldatei.
Bitte keine Einbindung in Word!





Viele hier, einer dort

Wie jedes Jahr ist es im November Zeit, das vergangenen Jahr Revue passieren zu lassen und ein vorläufiges Fazit zu ziehen.

Unsere Herren

In den letzten Ausgaben konnte ich regelmäßig über steigende Mitgliederzahlen bei den Herren berichten – und auch dieses Mal wiederhole ich mich gern: Die Herrenabteilung erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Besonders erfreulich ist, dass viele unserer angehenden Ringer nicht nur ein oder zwei Schnupperstunden nutzen, sondern Ehrgeiz zeigen und regelmäßig auf der Matte stehen. Diese Entwicklung haben wir zum Anlass genommen, das erste Mal seit vielen Jahren, eine interne Meisterschaft zu veranstalten, um zum einen Trainingserfolge sichtbar zu machen und um zum anderen endlich festzustellen, wer auf der Matte tatsächlich der Stärkste ist. Über die Ergebnisse werde ich in der kommenden Ausgabe berichten (regelmäßiges Lesen lohnt sich also!).



Unsere Herren (und hier fehlt sogar ein guter Teil)

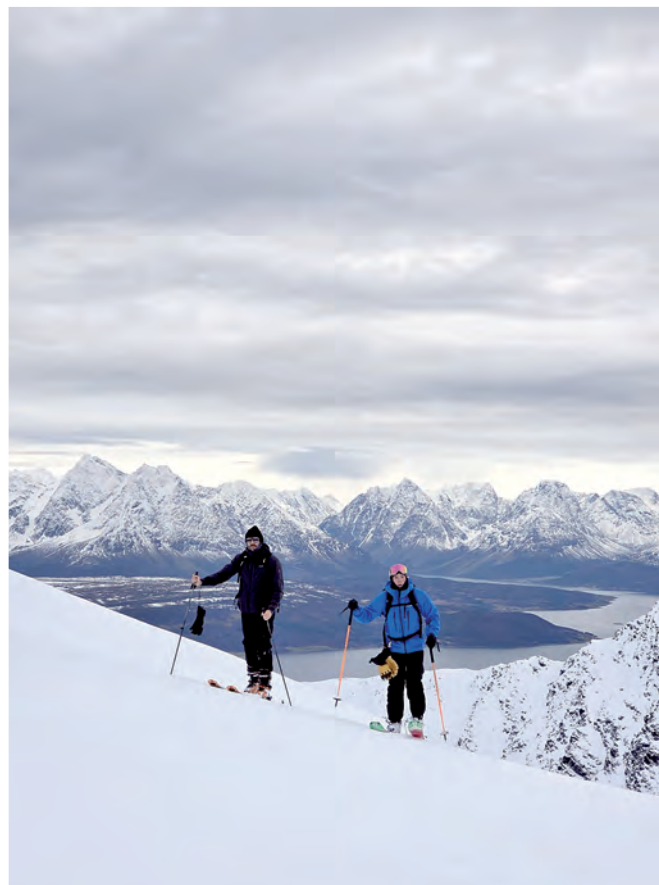
Unsere Kinder

Ein weiteres Highlight des vergangenen Jahres und insbesondere der letzten Monate war der Zulauf im Kindertraining. Nachdem die Zahl der Trainierenden in den Sommermonaten teilweise sehr gering war, wir reden hier von drei Trainern für drei Kinder, finden seit Ende August zahlreiche neue und alte Gesichter den Weg auf die Matte. Mittlerweile tummeln sich regelmäßig wieder mehr als zehn Kinder auf der Matte. Das freut vor allem unser Jugendtrainertrio Micky, Mathias und Christian, die mit großem Eifer der nächsten Generation die Tricks und Kniffe der alten Hasen weitergeben.

Unser Rumtreiber

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt dennoch: Die lange Abwesenheit eines unserer Herrentrainer drückt ein wenig auf die Hochstimmung. Unser Matthias (Vorsicht, es gibt Matthias und Mathias in unserem Trainerstab) hat im August die weite Reise nach Norwegen angetreten, um neue Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Auf dem Papier studiert er dort für sechs Monate. Schaut man sich seine Beiträge in den sozialen Medien genauer an, oder telefoniert mit ihm, gewinnt man allerdings eher den Eindruck, dass es sich um einen ausgedehnten Urlaub handelt. So oder so ist es sehr erfreulich, dass unser Matthias auch in der Ferne Zeit für das Ringen findet und beim ortsansässigen Verein regelmäßig auf der Matte steht. Es hapert zwar oft bei

der verbalen Kommunikation, aber zum Glück benötigt man beim Ringen keine großen Worte. Zuschauen, nachmachen und üben – mehr braucht es sowohl beim Ringen als auch beim Ausdauer- und Krafttraining oft nicht. Apropos Ausdauertraining, in Norwegen geht der gemeine Ringer nicht wie hierzulande zum Laufen oder Radfahren, sondern schnallt sich die Ski an die Füße und geht eine Skitour auf einem der zahlreichen Gletscher.



Ausdauertraining im hohen Norden (links unser Matthias)

Wir freuen uns, wenn Matthias im Februar wieder zu uns stößt. Und wer weiß, vielleicht hat er dann die eine oder andere „norwegische Spezialtechnik“ im Gepäck! Ganz unwahrscheinlich ist das jedenfalls nicht – schließlich hat das Ringen in den nordischen Ländern seit der Wikingerzeit Tradition.

Ausblick

Alles in allem verlief das Jahr für die Abteilung Ringen bis dato sehr zufriedenstellend. Bleibt abzuwarten, was das kommende Jahr mit sich bringen wird. Aber in Anbetracht der Ausgangslage kann es so schlecht nicht werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen,werte Leser und Leserinnen, im Namen der gesamten Abteilung ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr!



Wir sind Teil

von etwas Größerem.

Deutschlands erste Gemeinwohl-Bank

Bereits rund 300.000 Mitglieder vertrauen der Sparda-Bank München eG. Faire Konditionen, eine starke Gemeinschaft und nachhaltiges Handeln zeichnen uns aus.

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE 
Bilanzierendes Unternehmen

Arnulfstraße 15 – 80335 München
Filialen in München (13x)
und Oberbayern (21x)
SpardaService-Telefon: 089 55142-400

Sparda-Bank

www.sparda-m.de



Mit Präzision & Leidenschaft – KUP-Prüfungen in der Taekwondo-Abteilung

München-Neuaubing: Kurz vor den Sommerferien fanden am Freitag, den 18. Juli, KUP-Prüfungen der Taekwondo-Abteilung statt. Da die Trainingsbeteiligung im Jugend- und im 19-Uhr-Kurs leider zu wenig war, haben die Trainer entschieden nur vereinzelte Prüflinge zuzulassen.



Trainer Daniel Walz leitet die Prüfung

So konnten aus dem Jugendkurs Akash und Tushita, aus dem Fortkurs Julian, aus dem Erwachsenen Anfängerkurs Maja und aus dem 19.00 Uhr Kurs Edwin und Matthias an der Prüfung teilnehmen.



Prüfer Thomas Überfuhr mit Assistenten

Alle anderen dürfen sich dann zu einem späteren Zeitpunkt der Gürtelprüfung stellen. Prüfer war Thomas Überfuhr (3. DAN; Prüfer B-Lizenz), unterstützt von den Trainern Kolja Prothmann, (2. Dan), Daniel Walz (2. Dan), Liane Urban (1. DAN) und den Assistenten



Edwin ist treffsicher



Aufwärmtraining vor dem Start

Ronja Rölleke (1. Dan), Ulrike Szabatkiewicz sowie Fatima Arnaut und Kira Prothmann. Bei der Disziplin Formenlauf Taeguk zeigten die Prüflinge Konzentration und Präzision, indem sie komplexe Bewegungsabfolgen



Glückliche Jugendliche mit den errungenen Urkunden

mit fließenden, kontrollierten Techniken präsentierten. Beim Ilbo-Taeryon (1-Schritt-Kampf) demonstrierten sie Dynamik, Timing und kontrollierte Körperbeherrschung. Im Wettkampf traten Teilnehmer/innen mit sportlicher Fairness und Mut gegeneinander an. Hierbei bewiesen sie taktisches Verständnis, Schnelligkeit und die Fähigkeit, das Gelernte unter Druck anzuwenden. Im Bereich Selbstverteidigung wurde überprüft, wie gut sie in der Lage waren, sich zu behaupten und dabei sicher und selbstbewusst zu agieren.

Im theoretischen Teil, mussten die Prüflinge Fragen zur Taekwondo-Technik, den koreanischen Fachbegriffen und den Prinzipien des Kampfsports beantworten.

„Es ist schön zu sehen, wie motiviert die Prüflinge sind, ihr Bestes zu geben um gemeinsam ihre Ziele zu erreichen.“ Mit diesen Worten fasste das Trainerteam die Stimmung nach den KUP-Prüfungen der Taekwondo-Abteilung zusammen. Ein besonderer Dank ging an die Eltern, deren Unterstützung maßgeblich dazu beiträgt, dass Kinder und Jugendliche ihre Leidenschaft für Taekwondo leben können.

Gelungenes Taekwondo Sommerfest

München-Neuaubing: Am Freitag, den 25. Juli, war uns der Wettergott leider nicht wohlgesinnt. Trotz strömenden Regens und moderater Temperaturen fiel unser alljährliches Sommerfest nicht ins Wasser. Dank des



Erfreute Erwachsene mit ihren errungenen Urkunden



Die fleißigen Assistentinnen bei der Vorbereitung



Spaß beim „Zapfen-Kacken“



Die Regenpause wird genutzt

Organisationstalents unserer Trainer Liane Urban und Peter Cheaib, gelang es uns, die Feier kurzfristig in die Trainingshalle zu verschieben. Somit standen Spiel und Spaß nichts mehr im Wege. Bereits am Nachmittag von 16:00 bis 18:00 Uhr kamen unsere Jüngsten zum Zug. Liane Urban hatte sich erneut Einiges überlegt und kurzer Hand eine Indoor-Spaßolympiade für die Kinder vorbereitet. Unterstützt von Trainer Daniel Walz/ 2. Dan, sowie den Assistent/innen Ronja Rölleke/ 1. Dan, Ulrike Szabatkiewicz, Nikolina Dimovska, Kira Prothmann, Fatima Arnaut, Christian Dietrich und Johannes



Die Sieger werden ermittelt



Die Jugend versteht sich prächtig

Urban ging es mit viel Elan an die witzigen Disziplinen. Eine Stärkung gab es für die Kinder selbstverständlich auch – statt Gegrilltem standen dieses Jahr Wiener in der Semmel auf dem Speiseplan. Hierbei erhielten wir beste Unterstützung von unserem ehemaligen Mitglied Doris Greil. Auch dieses Jahr konnte sich die Beteiligung unserer Kids und so mancher Eltern sehen lassen, alle waren mit vollem Einsatz dabei.

Anschließend startete um 18:00 Uhr das Sommerfest für die Leistungskurse „Jugend“ und „Erwachsene“ – dieses Mal musste jedoch wetterbedingt auf das traditionelle Fußball-Match verzichtet werden. So wurde gleich zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen. Neben Fassbier, Prosecco und Wein gab es verschiedenste Pizen. Diese hatte unser Kassier Peter Cheaib von einem nahegelegenen italienischen Res-

taurant organisiert. Darüber hinaus brachten einige Mitglieder leckere Antipasti, Salate oder Nachspeisen mit, sodass für eine kulinarische Vielfalt am Buffet gesorgt werden konnte. Auch noch zu fortgeschrittener Stunde saßen alle im Schein der Leuchtstoffröhren beisammen und es wurde so manche Anekdote aus früheren Zeiten zum Besten gegeben. Ein äußerst lustiger und geselliger Abend neigte sich schließlich seinem Ende zu. Wenn auch etwas anders als gewohnt, war es mal wieder ein gelungenes Sommerfest! Vielen Dank an alle, die bei der Organisation und Durchführung mitgeholfen haben!



Ab geht's bei der Spaßolympiade



Da kommt doch Ehrgeiz auf...



Das Buffett konnte sich sehen lassen



Anna Urban schmeckt der Wein



Taekwondo-Spitzing-Hütt'n Gaudi, „SPASS“ muss sein!

Spitzing: Am Wochenende vom 17.10. bis 19.10. war für die Taekwondo-Abteilung Hütt'n Gaudi im Willy-Merkel-Haus angesagt. Trainerin und Kinderkurskordinatorin Liane Urban und Christine Stillkrauth hatten für alle eingekauft und somit die leibliche Versorgung gesichert. Anreise war Freitagnachmittag bei herrlichstem Wetter. Sogleich wurden die Zimmer bezogen, um endlich den ersten Hüttenabend genießen zu können.

Zunächst war erst einmal die Verteilung der Aufgaben angesagt. Getreu dem Motto „Teamwork makes the dream work!“ zauberte der Kochdienst deliziose Spaghetti Bolognese, während der Abspüldienst anschließend das Geschirr blitzblank schrubbte. Nach getaner Arbeit standen im Gastraum verschiedenste Gesellschaftsspiele wie etwa Schafkopf, Uno, Hitster oder



Die Taekwondo Trainer- und Assistenten-Crew



Stimmung auf der Spitzing-Hütt'n

Tabu auf der Agenda. Zu späterer Stunde verabschiedeten sich Kolja P., Thomas S. und Thomas Ü. in Richtung Kult-Diskotheek „Spinnradl“, in welcher das tanzende Trio den Dancefloor aufmischte. Der Samstag Morgen bzw. Vormittag startete mit einem nahrhaften Frühstück. Nach diesem brach ein Teil der Gruppe bei strahlendem Sonnenschein zu einer Wanderung auf die Obere Firstalm auf.

Die im Haus verbliebene Jugend lernte konzentriert, während Peter Cheaib und Johannes Urban das schöne Wetter auf der Terrasse genossen. Gegen Mittag ereilte Peter einen Anruf der Wandertruppe. Kolja, welcher augenscheinlich sein Tanzbein am Vorabend zu dynamisch schwang, habe sich den Zeh verletzt und könne nun nicht mehr den Berg runterwandern. Nach kurzer Beratung entschied sich Peter, völlig selbstlos und hilfsbereit wie wir ihn kennen, dazu, Kolja zur Hilfe zu eilen. Prompt stieg er ins Auto und fuhr zusammen mit Johannes den steinigen Wanderweg zur Unteren Firstalm hinauf. Hier warteten die beiden bei Weiß-



Wanderung zuer Oberen Firstalm



Energie tanken auf der Hütt'n



bier und Kaiserschmarrn auf unsere Wanderer, welche auf der Oberen Firstalm noch Speis und Trank zu sich nahmen, um anschließend mit dem fußkranken Kolja wieder abzugeben zu fahren.

Ein weiterer Teil der Wandertruppe fuhr mit Berg-Karts ins Tal zurück, was Berichten zufolge auch eine Mordsgaudi war. Nach gelungener „Rettungsaktion“ und spaßigen Abfahrten stand mit dem Topspiel der Fußball-Bundesliga „Bayern versus Dortmund“ am Abend noch ein echtes Highlight an, welches die Gruppe dank der technischen Ausstattung des Hüttenwirts gemeinsam anschauen konnte. Hier zeigte Peter erneut vollsten emotionalen Einsatz, welcher am Ende mit einem Bayern-Sieg belohnt wurde.

Im Allgemeinen verlief Samstagabend ähnlich wie der Vortag, es wurde Pizza gebacken und bis spät in die Nacht gespielt sowie geratscht. Am Sonntag war nach einem ausgiebigen Frühstück gemeinsames Aufräumen und Putzen angesagt. Gegen Mittag trat man dann die Heimreise an und alle waren sich auch dieses Mal wieder einig, „da müssen wir nächstes Jahr wieder hin“. Ein wunderbares Wochenende ging zu Ende.



Ab auf die Cart's



...und abwärts geht's



Trainerporträt Daniel Walz

Seit bereits 18 Jahren ist der Daniel nun Mitglied in unserer Taekwondo-Abteilung. Er trainiert seit Jahren zielstrebig und regelmäßig, sodass er alle seine Farbgurt/Dan-Prüfungen mit Erfolg abgelegt hat. Mittlerweile ist er Träger des 2. Dan und Inhaber mehrerer Lizenzen. Eine seiner Stärken ist es, unsere Nachwuchs-Trainer/innen zu fördern und zu Fortbildungen zu motivieren. Seine stets gute Laune wirkt auf sein Umfeld ansteckend und er erfreut sich bei uns großer Beliebtheit. Sein gesamtes Engagement in der Abteilung ist weit überdurchschnittlich und vorbildlich. Als Trainer ist er hier nicht mehr wegzudenken, mit seiner Kompetenz ist er in der Lage, alle unsere Kurse zu trainieren. Von den Kinder-Kursen bis hin zu Jugendlichen und Erwachsenen. Wir können nur hoffen, dass er uns noch lange erhalten bleibt und weiterhin so engagiert in unserer Abteilung mitarbeitet.

Steckbrief:

Daniel Walz	
Geb. Dat.:	11.09.1993
TKD seit:	14. Lebensjahr - 2007
Verein:	nur ESV Neuaubing
Gürtelgrad:	2.Dan
Funktion/en:	Jugendsprecher seit 2013
Lizenzen:	WT-Coach Zweikampf, Kampfrichter Technik, TKD Trainer-C, Prüfer des DOSB für das deutsche Sportabzeichen
Trainer seit:	Assistenz-Trainer 2012-2015, Trainer seit 2015
Schwerpunkt:	Breitensport
Familienstand:	ledig
Beruf:	Elektrohandwerksmeister
Hobbys:	American Football, Snowboarden
Lebens-Motto:	Das Leben ist zu kurz für schlechte Laune





Die Teilnehmer des DOSB Lehrgangs



Trainer C-lizenziert: Nikolina, Daniel und Ronja



BTU-Breitensportlehrgang mit Daniel, Margarete, Thomas, Nikolina und Ronja

ESV Taekwondoins bilden sich weiter!

Ein Teil unserer Trainer Crew (Daniel Walz/2. Dan, Ronja Rölleke/1. Dan, Nikolina Dimovska 1. Kup) hat in den vergangenen Monaten ein beachtliches Engagement gezeigt und viel Zeit, Energie und Leidenschaft inves-

tiert, um die Trainer-C-Lizenz der Bayerischen Taekwondo Union (BTU) zu erwerben. Besonderes Highlight war die aktive Mitarbeit als Assistenten bei einem Breitensport-Lehrgang in Krumbach, bei dem auch weitere Trainer (Thomas Stillkrauth/3. Dan, Margarete Überfuhr/3. Dan) des ESV Neuaubing

teilgenommen haben. Hier konnten unsere Trainer wertvolle praktische Erfahrungen von kompetenten Referenten sammeln. Auch unsere Trainer-C Anwärtler konnten von diesem Lehrgang für deren weitere Ausbildung profitieren.

Im Rahmen der umfangreichen Ausbildungsreihe absolvierten unsere Übungsleiter zusätzliche Qualifikationen, darunter die Lizenzen als Kampfrichter im Bereich Technik, als WT-Coach im Zweikampf, sowie die Prüferlizenz für das deutsche Sportabzeichen des DOSB.

Am 23.11.25 war es schließlich soweit, die Abschlussprüfung im Bundes- und Landesstützpunkt Taekwondo Nürnberg stand an. Die Prüfung dauerte einen ganzen Tag und kombinierte theoretisches Wissen mit praktischen Aufgaben. Am Vormittag standen Bewegungs- und Trainingslehre, Ernährung, Sportbiologie sowie Recht und der Ehrenkodex auf dem Plan. Danach folgte der praktische Teil, bei dem all unsere Prüflinge mit Konzentration, Disziplin und fachlichem Wissen überzeugen konnten. Trotz der Anstrengung blieb die Stimmung positiv, und am Ende durften alle Prüflinge stolz auf ihre vielseitigen Leistungen zurückblicken. Gespannt warteten alle auf die Verkündung der Prüfungsergebnisse. Wie erwartet konnten Daniel, Ronja und Nikolina, sowie alle anderen Prüflinge auch, ihre Trainer C Lizenz mit nach Hause nehmen.

Dieser gemeinsame Erfolg ist ein großartiger Gewinn für unsere Taekwondo-Abteilung und ein schöner Beweis dafür, was Engagement und Teamgeist bewirken können. Wir gratulieren herzlich zu den bestandenen Prüfungen und freuen uns darauf, das neue Wissen im Trainingsalltag einzubringen.



Die Teilnehmer des Kampfrichter-Lehrgangs

**Achtung:**
**ESV
Taekwondo
Weihnachtsfeier**

Bald ist es wieder soweit! Save the Date!
Am Freitag, 19.12.2025 findet unsere all-
jährliche Weihnachtsfeier statt.

Für alle Kinderkurse von 16.00 bis 18.00
Uhr mit lustigen Spielen und Nikolaus.
Für Jugendliche und Erwachsene ab
19.00 Uhr mit Essen, Trinken, Tombola,
Show und Spaß.

Weitere Infos folgen wie immer im Trai-
ning!

Wir freuen uns auf eine schöne Feier mit
euch und wünschen allen unseren Mit-
gliedern eine besinnliche Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches und glückliches
Jahr 2026!

Die Abteilungsleitung:

*Christl Jörger/Ehrenvorstand, Helmut Urban,
Andreas Hundt, Johannes Überfuhr
und Peter Cheaib*

**ACHTUNG neuer Kinder-
Anfängerkurs, Montag 12.
Januar!!!**

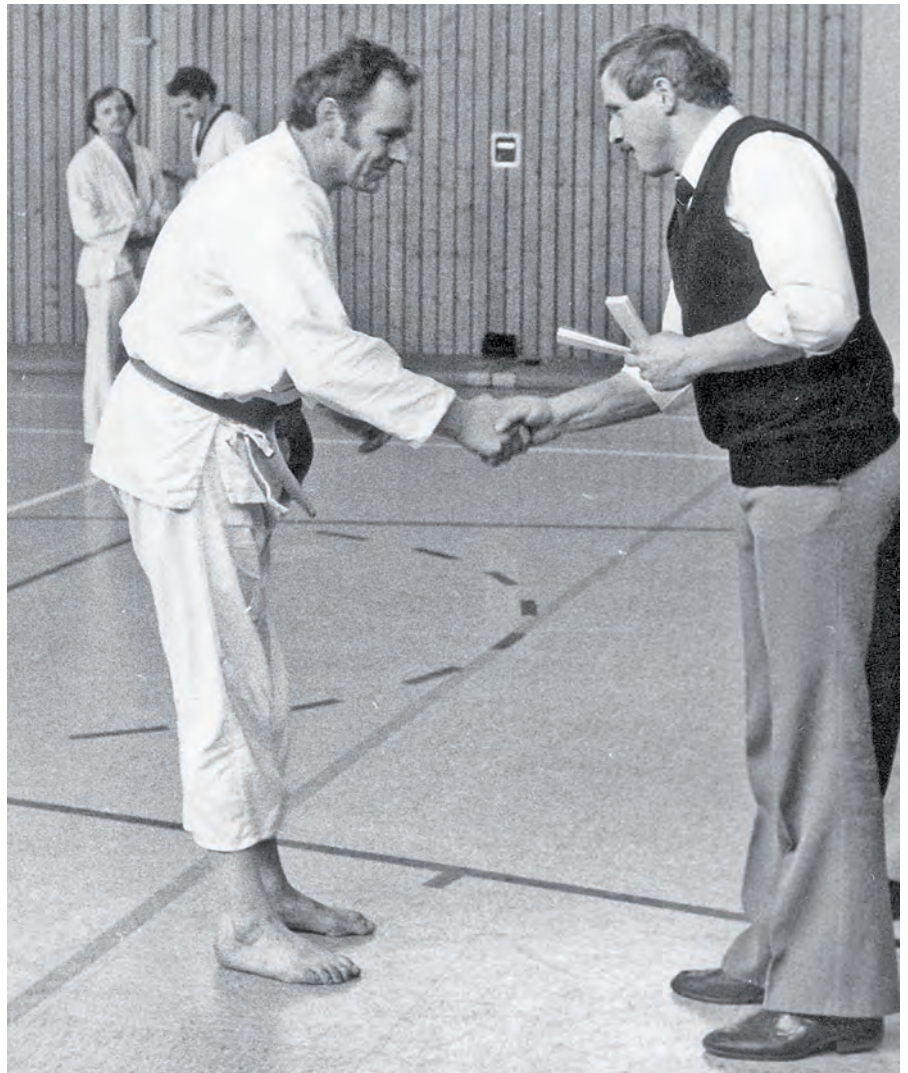
Für Kinder von 6 bis 10 Jahre, drei Probetrai-
nings sind kostenfrei, die Termine frei wähl-
bar. Wichtig, bitte ein ausgefülltes Probe-
trainings-Formular beim Trainer abgeben.
Das Training findet Montag und Freitag je-
weils von 16:00 bis 17:00 Uhr statt. Zu-
nächst reicht einfache Sportbekleidung, trai-
niert wird barfuß.

Wir wünschen viel Spaß beim ersten Trai-
ning!

**Wir gratulieren Johannes
Überfuhr und seiner Frau Verena
zum zweiten Nachwuchs**

Am 6. Mai wurde der kleine Sebastian gebo-
ren, damit ist das Quartett perfekt. Die klei-
ne Jana hat nun einen Bruder. Wir wünschen
der jungen Familie alles Gute für die ge-
meinsame Zukunft.

Die Abteilung Taekwondo


In Erinnerung an Albert Gustav Schels

Albert Schels war langjähriges Mitglied der Abteilung Taekwondo und hat im Jahr 1983 als bereits 50-jähriger seinen schwarzen Gürtel errungen (siehe Foto). Das war zu dieser Zeit eine kleine Sensation, denn damals gab es nicht viele, die das in diesem Alter geschafft haben. Der Albert war ein zielstrebiges Kampfsportler und man kann sagen schon ein harter Brocken. Am 22. September ist er nun im Alter von 92 Jahren verstorben. Wir werden ihn in Erinnerung halten und sind in Gedanken bei seiner Familie.



Unsere Kinderkurs-Koordinatorin und Trai-
nerin **Liane Urban** hatte sich im Herbst-Ur-
laub einen Lendenwirbel gebrochen.

Wir wünschen ihr eine baldige Genesung
und dass sie im neuen Jahr ihr Training wie-
der aufnehmen kann.

*Texte: Liane Urban, Helmut Urban, Johannes
Urban und Daniel Walz*



Schon wieder ein Jahr fast vorbei

Wie die Zeit vergeht, wenn man tanzen kann

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder mit den Herausforderungen des Tanzsportes zu kämpfen. Füße, Schritte, Takt, Körperhaltung, Seitenführung, Tanzpartner – und schließlich die Musik, die dann alles wieder extra schwierig erscheinen lässt. Eben – trocken – hatte doch noch alles gut geklappt, alles hatte sich so gut angefühlt. Und dann kam die Musik dazu. Na ja, geht ja auch schwer ohne.

Wir haben alle fleißig trainiert und ab und zu sogar ein Lob von unserer Andrea bekommen. Unser Jahresabschlussfest haben wir uns auf jeden Fall redlich verdient und freuen uns, unsere besonderen Tänze unseren Abteilungsmitgliedern, Freunden, Altmitgliedern, Linedancern und Freunden des Tanzsportes vorzuführen. Dieses Jahr wird es ein ChaChaCha der Bronze Gruppe und ein PasoDoble der Goldgruppe werden. Auch die ModernLineDancer werden einen Tanz vorführen. Danke, Ladies. Ihr macht mich stolz! Auch unsere Trainer werden sich nicht zieren und wieder ihr mega Können unter Beweis stellen. Wir freuen uns auf einen tollen, unterhaltsamen, spannenden, aufregenden Abend mit Unterhaltung, guten Gesprächen, netten Leuten, viel Tanz und lecker, lecker, lecker Essen.

Im Frühjahr hatten wir wieder unseren Schnupperkurs. Leider dieses Mal nur mit drei Paaren. Und leider ist kein Paar beim Tanzsport geblieben. Alle hatten viel Spaß beim Tanzen, aber manchmal passen die Trainingszeiten leider nicht. Wir machen aber natürlich weiter und bieten im neuen Jahr auch wieder einen Schnuppertanzkurs in den Standard- und Lateintänzen an und hoffen, dass sich wieder Paare finden, die diese schöne, gemeinsame Sportart schätzen lernen. Hier muss gemeinsam gearbeitet werden – gegeneinander funktioniert nicht.



Schnupperkurs

Unser Disco-Fox-Workshop war wie immer toll besucht. Es gab einen Anfänger- und einen Fortgeschrittenenteil, so dass für jeden etwas dabei war. Mich wundert, wie unsere Trainer immer wieder neue, wunderschöne und tanzbare Figuren finden und mit welcher Geduld sie sie uns beibringen. Danke an Andrea und Klaus. Auch im nächsten

Jahr gibt es wieder einen Disco-Fox-Workshop und wir freuen uns auf viele Teilnehmer.



Discofox Workshop

Der wöchentliche Dienstags-Modern-Linedance-Kurs ist ziemlich gut besucht, so dass wir manchmal schon kleinere Schritte machen müssen, um uns den Platz einzuteilen. Weil wir alle immer besser werden, haben wir im letzten Slot nur neue und auch schwierigere Choreos einstudiert und getanzt. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Wir sind eine tolle Truppe geworden. Vielen Dank an alle meine lieben Tänzer! Ihr seid toll. Wir gehen regelmäßig einmal im Kurs bei unserem Vereinsgriechen essen, da wir ja nicht nur tanzen wollen, sondern auch quatschen.

Damit wir auch mal „in der freien Wildbahn“ tanzen können, gehen wir so oft es geht auf LineDancePartys. Das macht immer sehr viel Freude; besonders, wenn wir recht viele sind, viele unserer Songs gespielt werden und wir viiiiel tanzen können. Neulich waren vier von uns auf einer Halloween Linedanceparty in der Nähe von Augsburg und haben dort das Tanzbein geschwungen.

Hier ein Beitrag von unserer Anna, die die Montag LineDanceGruppe trainiert:

Nachdem die Country-Catalan-Montags-Gruppe nun schon seit über zweieinhalb Jahren besteht, war es Zeit für das erste internationale





Impressionen aus Ljubljana

Catalan Festival. Zu sieb ging es nach Zbilje in Slowenien in der Nähe der Hauptstadt Ljubljana. Bei strahlendem Wetter wurde von Freitag Abend bis Sonntag Spätnachmittag getanzt, bis die Füße brannten. Natürlich wurden auch die Workshops der Choreographen, die aus ganz Europa angereist sind, mitgemacht. Nebenbei wurde das ein oder andere T-Shirt oder ein Cowboy Hut gekauft. Als Trainerin bin ich sehr stolz auf meine Gruppe und freue mich auf viele weitere internationale Events, beispielsweise Anfang 2026 in Holland.

--- Anna

Unsere Anna mit Mama



Und hier ein Bericht von unserer Michelle, die den monatlichen American Classic Country Linedance leitet:

Kurzbericht: Unsere Teilnahme am „Line-Dance Weltrekord“ auf der Schmittenhöhe, Zell am See, 19.-22. Juni 2025

Vom 19. bis 22. Juni 2025 verwandelte sich das Örtchen Zell am See in Österreich in das Zentrum der Line-Dance-Welt. Auf der atemberaubenden Schmittenhöhe versuchten wir gemeinsam, einen neuen Weltrekord im Line Dance aufzustellen – ein unvergessliches Erlebnis für uns und hunderte Gleichgesinnte aus aller Welt. Michelle und

Armin von den Linedancern des ESV Neuaubing waren mit dabei!

Drei Tage lang wurde ein fantastisches Programm geboten. Es gab Live-Musik von hervorragenden Bands und zahlreiche Line-Dance-Workshops, um neue Choreografien zu erlernen. Die abendlichen Tanz-Partys waren dann die perfekte Gelegenheit, das Erlernte gleich umzusetzen und ausgelassen zu feiern.

Der absolute Höhepunkt war jedoch der Samstag, als sich 930 Teilnehmer auf dem Plateau der Schmittenhöhe versammelten, um gemeinsam die Weltrekord-Choreografie zu tanzen und den Weltrekord im „Höchstgelegenen Country- & Western Line-Dance Workshop“ aufzustellen.

Die schiere Menge der synchron tanzenden Menschen vor der grandiosen Bergkulisse bei herrlichem Sommerwetter war ein wahrhaft atemberaubender Anblick. Trotz der Masse herrschte eine unglaubliche Konzentration, jeder Schritt wurde präzise ausgeführt und schließlich der Weltrekord bestätigt!



ESV Linedancer in Freising

Wir hoffen, dass nächstes Jahr noch mehr Mitglieder unserer Tanzgruppe mitmachen! Die Wild-West-Liners sowie die Modern Linedancer sind regelmäßig auf Tanzveranstaltungen, in Biergärten oder auf Feierlichkeiten, um das Repertoire zu zeigen und Neues zu erlernen!

Außerdem ist für das Frühjahr ein Tanzfest mit allen Gruppen geplant. Weitere Infos folgen...

Eure Britta

Save the dates:

Modern Line Dance:

Neuer Block ab 16.12.2025

American Classic Country Line Dance:

21.12.2025, 25.01.2026, 08.02.2026, 08.03.2026, jeweils 18:00-19:30 Uhr

Schnupperkurs Standard Latein:

ab 13.02.2026 je 6 Freitag Abende 20:00-21:30 Uhr.

Super Weihnachtsgeschenk

Buchungen über die Seite des ESV Neuaubing.



Rekordwinter in der Tennisabteilung – Ganze sechs Mannschaften gehen an den Start!

So viele Teams wie in dieser Wintersaison hatten wir noch nie am Start! Gleich sechs Mannschaften vertreten unseren Verein in der BTV-Winterrunde – ein neuer Rekord, auf den wir alle richtig stolz sein können.

Mit zwei Herrenmannschaften, einer Damenmannschaft und drei Jugendteams (Junioren, Knaben und Bambini) sind wir so breit aufgestellt wie noch nie. Das zeigt nicht nur, wie lebendig unser Vereinsleben geworden ist, sondern vor allem auch, wie viel Begeisterung und Motivation bei unseren Spielerinnen und Spielern steckt.

Gleichzeitig bedeutet diese rekordverdächtige Teilnahme auch eine große finanzielle Herausforderung für unsere Abteilung. Die Kosten für Hallenstunden, Meldegebühren und Organisation steigen spürbar, besonders bei so vielen Mannschaften.

Herren I – Mißglückter Auswärtsauftakt, aber volle Kraft voraus

Unsere erste Herrenmannschaft hatte zum Saisonauftakt leider kein Glück. Auswärts beim STC München Süd mussten sie eine bittere, aber durchaus vermeidbare Niederlage hinnehmen. Doch wer die Jungs kennt, weiß: Aufgeben ist hier kein Thema!

Jetzt geht's in der heimischen Halle weiter – und die ist bekanntlich unsere Festung. Mit lautstarker Unterstützung, gewohnt guter Stimmung und einer ordentlichen Portion Heimstärke soll die Auftaktniederlage schnell wieder wettgemacht werden. Jungs, das packt ihr!

Herren II – Starker Mix aus Routine und Talent

Die zweite Herrenmannschaft hat ihren Start richtig gut erwischt. Mit einem Sieg und einem Unentschieden hat das Team, das sich aus erfahrenen Routiniers und hochmotivierten Youngsters zusammensetzt, schon gezeigt, was in ihm steckt. Der Teamspirit stimmt, die Matches machen Spaß – und wenn das so weitergeht, könnte diese Gruppe für einige Überraschungen sorgen.

Damen – Knapp gestartet, jetzt heißt's: nach vorne schauen!

Unsere Damenmannschaft hatte leider einen etwas holprigen Start. Auf eine extrem knappe Auftaktniederlage folgte eine deutliche zweite Niederlage – aber die Saison ist noch jung. Die Stimmung bleibt gut, der Ehr-

geiz ist da, und wir sind uns sicher: Der erste Sieg ist nur eine Frage der Zeit. Also Mädels – auf geht's, gemeinsam weiterkämpfen!

Junioren – Fulminanter Start und weiter auf Erfolgskurs

Unsere Junioren sind einfach on fire! Gleich zum Auftakt fegten sie die favorisierten Dachauer mit einem 5:1-Kantersieg vom Platz und knüpfen damit nahtlos an ihre überragende Sommerrunde an. Selbstbewusst, spielstark und voll motiviert – das macht richtig Freude zuzusehen.

Knaben – Tapfer in einer starken Liga

Die Knabenmannschaft schlägt sich in einer wirklich starken Liga sehr ordentlich. Ein Sieg und eine Niederlage stehen bisher zu Buche, und die Youngsters zeigen in jedem Match, dass sie absolut konkurrenzfähig sind. Einsatz, Teamgeist und Kampfgeist stimmen – und darauf lässt sich aufbauen!

Bambini – Knapp dran, aber bald ganz vorne

Bei unseren Bambini lief es bislang leider unglücklich. Nach einem Unentschieden



Faschingstenniscamp beim ESV Neuaubing

für Kinder & Jugendliche von Mi.18.2. - Fr.20.2.2026 (Halle)

Liebe Tenniseltern & Kinder,

wir bieten in den Faschingsferien einen Tenniskurs für Kinder & Jugendliche in unserer **Tennishalle** und der **Turnhalle** des ESV Neuaubing an. Bereits ab 3 Jahren können die Kleinen an unserer beliebten **Ballschule für Kinder** teilnehmen! Das Ganze kombiniert mit Spiel & Spaß in der Gruppe! Auch wenn Ihr noch nie gespielt habt, könnt Ihr mitmachen. Kostenlose Leihschläger haben wir natürlich auch für Euch. **Für Kinder von 3-18 Jahren!**

Ablauf:

- Täglich von 10.00-13.00 Uhr (ESV Neuaubing, Papinstraße 22, 81249 München)
- **Kostenlose Betreuung der Kinder ab 9.15 Uhr!**
- **Inkl. kleinen Snacks & Getränken**
- Aufwärmprogramm für klein & groß (Fußball, Hockey und Parkour)
- Tennistraining (Grundlagen- und Techniktraining, abwechslungsreiche Spiel- und Übungsformen)
- Ballschule für Kinder (Koordinationsübungen, motorische Übungen)

Kursgebühr (am ersten Tag zu bezahlen):

180,- Euro (einzelne Tage je 65 Euro) / Bei Buchung bis 31.12.2025 Sonderpreis 160,- Euro!!!

Wichtig: Treffpunkt immer beim Clubhaus auf der Freianlage! (Centa-Hafenbrädl-Straße 8)

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!

Tennisschule ESV Neuaubing (Markus May)

Tel.: 0177 – 60 38 107

www.maytrainer.de

Tennisschule  ESV Neuaubing



Maytrainer Markus May
Tennis – Ballschule – Athletik



zum Auftakt gab es daheim gegen den TC Gernlinden eine sehr knappe Niederlage. Extrem schade – denn die Leistung hätte eigentlich mehr verdient. Aber das Team ist stark, mutig und voller Energie. Der erste Sieg? Kommt ganz sicher bald!

Fazit: Viel Einsatz, viel Herz – und ein großer gemeinsamer Kraftakt. Diese Wintersaison ist für unsere Abteilung ein echter Meilenstein – sportlich und organisatorisch. Die Teilnahme mit sechs Mannschaften ist nicht nur ein Rekord, sondern auch eine finanzielle Mammutaufgabe, die wir nur gemeinsam stemmen können.

Jugendvereinsmeisterschaften 2025

Ein Tag voller Spannung, Spaß und junger Tennistalente

Am 04. Oktober war unsere Anlage wieder fest in der Hand des Nachwuchses: Es standen die Jugendvereinsmeisterschaften auf dem Programm! Schon am frühen Morgen waren die Plätze gefüllt mit eifrigen Spielerinnen und Spielern, stolzen Eltern, neugierigen Zuschauerinnen und der ein oder anderen Nervosität. Drei Konkurrenzen standen an: Junioren, Knaben und Bambini. Alle boten sie spannende, teilweise nervenaufreibende Matches, die man so nicht besser hätte planen können.

Junioren: Königskrönung im Matchtiebreak

Bei den Junioren sorgten Luca Schuster und Kilian Bauer für das wahrscheinlich dramatischste Match des Tages. Die beiden lieferten sich ein Duell auf absoluter Augenhöhe, lange Ballwechsel, taktische Feinheiten und zwischendurch kurze Momente, in denen die Zuschauer das Atmen vergaßen. Am Ende musste tatsächlich der Matchtiebreak entscheiden, und Luca behielt die Nerven, holte sich

Umso schöner ist es zu sehen, wie viel Leidenschaft, Freude und Teamgeist in allen Mannschaften steckt. Egal ob Sieg oder Niederlage: Unsere Spielerinnen und Spieler geben alles und zeigen, was unseren Verein ausmacht.

Wir drücken weiterhin kräftig die Daumen und freuen uns auf viele weitere spannende Spiele in den kommenden Wochen!



Verdienter konnte ein erster Platz kaum sein. Deswegen an dieser Stelle nochmal: Herzlichen Glückwunsch!

Bambini: Ein Krimi kurz vor Herzstillstand

Die Bambini standen den Großen in nichts nach. Im Finale trafen Maksim Löhle und Luca Erlwein aufeinander – und lieferten ein Match, das für alle Beteiligten eine emotionale Achterbahnfahrt war. Mal lag der eine vorne, mal der andere – Pausen für Fingernägelkaugen inklusive. Am Ende setzte sich Maksim knapp durch und sicherte sich damit den 1. Platz der Bambini-Konkurrenz! Herzlichen Glückwunsch!

Alles in allem war es ein wunderbarer Turniertag, voller Freude, Spaß, Ehrgeiz und vor allem: Nachwuchs, der zeigt, wie viel Potenzial in unserem Verein steckt. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Ausgabe!

Und hier noch alle Ergebnisse und Platzierungen:

Junioren:

1. Luca Schuster
2. Kilian Bauer
3. Tim Hofmann

Knaben:

1. Louis Erlwein
2. Oskar Lux
3. Elias Planck
4. Lennox Gupta

Bambini:

1. Maksim Löhle
2. Luca Erlwein
3. Theodor Eröd
4. Jonas Walk
5. Robert Cretu

erstmal die begehrte Krone und strahlte wie ein frisch gebackener Champions-League-Sieger. Ein Finale, das man sich als Turnierleitung nur wünschen kann! Congratulations, Luca!

Knaben: Louis in Bestform

In der Knaben-Konkurrenz zeigte Louis Erlwein, dass er an diesem Tag niemanden an sich vorbeilassen wollte. Mit beeindruckender Konstanz, starken Schlägen und einer Menge Spielfreude gewann er Match um Match und ließ am Ende alle Konkurrenten hinter sich.





Punktspielrunde Padel – Zwei Teams, viel Spaß und ein erfolgreicher Einstand

Wenn sich vier Leute mit Schlägern in einem Käfig treffen und alle dabei breit grinsen – dann ist ziemlich sicher Padel im Spiel. Diese Mischung aus Tennis, Squash und purem Spaß hat sich in unserem Verein in Rekordzeit verbreitet. Und als der BTV dieses Jahr seine allererste Padel-Punktspielrunde ausrief, war für uns sofort klar: Da müssen wir dabei sein!

Und zwar nicht nur irgendwie, sondern gleich mit zwei Herrenmannschaften, die voller Vorfreude, aber auch einer gesunden Portion „Mal schauen, was da auf uns zukommt“ in die Saison starteten. Da keiner so recht wusste, wie stark die Teams in den verschiedenen Ligen sein würden, meldeten wir beide Mannschaften vorsichtshalber eine Liga niedriger; sozusagen der „Safety-First-Modus“. Im Nachhinein betrachtet hätten wir ruhig mutiger sein dürfen. Aber gut: Dafür hatten wir spannende Matches, viele Erfolgserlebnisse und jede Menge Gelegenheiten, Padel in all seinen Facetten zu genießen.

Der Spielmodus – kurz erklärt und doch raffiniert

Gespielt wurde in einem Modus, der für viele neu war und taktisch einiges an Hirnschmalz erforderte: Jeweils vier Spieler pro Mannschaft, zwei Doppel gleichzeitig und nach der ersten Runde musste umgestellt werden. Das heißt: Kein Spieler durfte nochmal mit derselben Person Doppel spielen. Die Folge? Überraschende Paarungen, spontane Absprachen, viele „Mit wem spiel ich jetzt nochmal?“-Momente ... und richtig abwechslungsreiche Matches.

Sportliches Fazit: Doppelt hält besser

Unsere beiden Teams schlugen sich hervorragend – beide landeten am Ende auf einem starken zweiten Platz ihrer Gruppe. Zahlreiche Begegnungen gingen eng aus, viele Matches dauerten länger als geplant (Padel kann wirklich laaange Ballwechsel hervorbringen!) und sowohl Einsatz als auch Fairness wurden großgeschrieben.

Luftschläge, Gelächter & Kaltgetränke

Natürlich gab es bei einer neuen Sportart auch einige legendäre Situationen:

- Luftschläge, die sogar im Publikum ein Raunen verursachten.
- Unfreiwillige Trickschläge, die plötzlich funktionierten.
- Bälle, die sich spontan entschieden, den Weg über die Glaswand zu nehmen.



Und mittendrin Spieler, die sich darüber köstlich amüsierten – denn eines wurde schnell klar: Spaß steht beim Padel immer mit auf dem Platz.

Nach den Spielen wurde selbstverständlich nicht sofort nach Hause geeilt. Bei geselliger Stimmung, kleinen Snacks und dem ein oder anderen gut gekühlten Getränk klang jeder Spieltag gemütlich aus – ganz so, wie man

sich das in einem Verein wünscht.

Fazit

Eine rundum gelungene Premiersaison, zwei richtig gute Tabellenplätze und viele schöne Erlebnisse. Nächstes Jahr gehen wir mit mehr Erfahrung, mehr Selbstbewusstsein und eventuell einer klügeren Ligameldung an den Start. Und vor allem: mit mindestens genauso viel guter Laune.





Unser neuer Partner:

Autohaus Spratter – Ein starkes Signal für den Verein!

Wir freuen uns riesig, mit dem Autohaus Spratter einen neuen Partner an unserer Seite zu haben! Das eindrucksvolle CUPRA-Branding auf unserem Padelcourt macht diesen nicht nur optisch zu einem echten Highlight, sondern unterstützt uns als Verein auf großartige Weise.

Gerade für den noch jungen Padel sport in Neuaubing ist diese Partnerschaft ein riesiger Schritt nach vorne. Dank der Hilfe des Autohauses können wir weiter wachsen und noch mehr Menschen für Padel begeistern.

Besonders stolz sind wir auf die enge regionale Verbindung – ein Partner aus der Nachbarschaft, der an uns glaubt und unsere Arbeit wertschätzt.

Vielen Dank an das Autohaus Spratter für das Vertrauen und die Unterstützung. Gemeinsam machen wir Padel in Neuaubing noch größer!



Unser legendärer Kegelabend mit der Tennisjugend

Am Sonntag, den 23.11., tauschten unsere Jugendlichen Schläger gegen Kugeln, Netze gegen Holzbahnen und Topspin gegen Vollgas – denn wir feierten gemeinsam mit der Tennisjugend unseren traditionellen Kegelabend.



Schon beim Betreten der Kegelbahn war klar: Das wird ein Abend voller Lachen, Wettkampfgeist und – ganz wichtig – guter Laune. Nachdem sich alle mit Getränken versorgt und die passenden Kugeln gefunden hatten („Die ist zu schwer!“ – „Die ist zu leicht!“ – „Die eiert!“), ging es direkt los mit einer ganzen Reihe lustiger Kegelspiele. Ob Tannenbaum, oder Abräumen oder „Wer schafft es, NICHT die Rinne zu treffen?“ – für jeden war etwas dabei. Schnell zeigte sich: Manche haben eine geradezu unheimliche Treffsicherheit, andere wiederum begeisterten mit besonders kreativen Kugeltechniken – und alle zusammen sorgten für einen Riesenspaß. Eines war deutlich: Unsere Jugend hat nicht nur Talent auf dem Tennisplatz!

Ein besonderes Highlight des Abends war die **Siegerehrung der Jugendvereinsmeisterschaften**.

Unter großem Applaus wurden die frischgebackenen Vereinsmeister und Platzierten geehrt, und die verdienten Pokale feierlich übergeben. Der gemütliche Rahmen des Kegelabends bot dafür genau die richtige Atmosphäre: ungezwungen, fröhlich und voller gemeinsamer Freude über die tollen Leistungen unserer Jugendspieler. Am Ende ging niemand ohne müde Arme und ein breites Lächeln nach Hause. Die Mischung aus sportlichem Einsatz, witzigen Momenten und der feierlichen Siegerehrung machte diesen Abend zu etwas ganz Besonderem. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal – denn eines steht fest: Kegeln mit der Tennisjugend ist immer ein Volltreffer!



Noah Weber (10) in den Bayerischen Top 10

Fünfter Rang für Noah Weber im Verbandsbereich Süd-West. Diese Geschichte aus Heft 2 sollte noch viel weiter gehen. Auf dem nächst höheren Turnier hat Noah nochmal eine Schippe draufgelegt: In der Verbandsrangliste Bayern-Süd stand er am Ende auf Rang 4. Das brachte ihm die Nominierung zum Bayerischen „TOP14“ Turnier!

Das Ranglisten-Turnier in Thannhausen war dann der krönende Abschluss der Sommerferien. Am 13./14.9. duellierten sich die 14 Besten unter 11 Jahren. Jeder hatte 13 Spiele, verteilt auf zwei Tage.



Noah bestens aufgelegt mit Trainer Kilian

Noahs Ziel war, die Top 10 zu erreichen. Das Los war nicht gerade hilfreich und hat ihm gleich zum Auftakt die drei Stärksten serviert. Aber der Kopf blieb über Wasser, und am ersten Tag kamen dann nur noch Siege. Gemeinsam essen, Freundschaften knüpfen, vielleicht schlafen. Am zweiten Tag erreichte Noah schließlich Rang 9 mit einer Gesamtbilanz von 6:7 Spielen. Ziel erreicht! Ein tolles Erlebnis, sicher auch für die Eltern, und ein großartiger Erfolg für Noah und Trainer Kilian Dinkel. Das hilft, gut in die nächste Altersklasse bis 13 Jahre durchzustarten.



Neue Freundschaften in Thannhausen

Felicia Gao Bezirks-Einzelmeisterin der Mädchen 15

Höhepunkt war ein Fünfsatz-Krimi in der zweiten Runde. Aber schon davor brauchten Trainer und familiäre Begleitungen gute Nerven.

Wie üblich steht auch bei der Bezirks-Ausscheidung in Dachau das interne Duell am Anfang: Diesmal siegt Selma Dridi gegen Felicia Gao. Dann der Krimi, Selma gegen die gleich starke Lara Göttinger vom TTC Perlach: 11:13, 11:5, 6:11, 15:13, 10:12. Erst in der Verlängerung des letzten Satzes, denkbar knapp, schiebt sich Lara vor Selma. Felicia besticht mit einem starken 3:1 gegen Lara. Beide schließen das Turnier punktgleich mit 4:1 Spielen ab, mit einem Zähler mehr in der Satzdifférenz zugunsten von Felicia. Damit haben unsere Neuaubinger Mädchen ihre führende Stellung bei den unter 15-Jährigen im Bezirk bestätigt: Felicia errang die Goldmedaille, Selma Bronze. Mylene Mu gelang ein schöner Erfolg: Sie erreichte Rang 5 unter den Mädchen bis 11 Jahre.



Urkunden für Felicia und Selma



Gut betreut waren Felicia, Selma und Noah

Auch für unsere Jungs gab es in Dachau eine Urkunde: Noah Weber erspielte sich einen vierten Rang, aber in der für ihn nächsten Altersklasse bis 13 Jahre. Qualifiziert hatte er sich in einem der vorgeschalteten regionalen Turniere: Beim Heimvorteil in der Papinstraße behielt er unter 14 Jungs aus 8 Vereinen eine weiße Weste. Tim Eichinger wurde bei den Jungs bis 15 Jahre Achter. Er hatte zuvor die Qualifikation über einen glatten Turniersieg in Schleißheim geschafft.



Entspannung am Rande: Schach dem „Rivalen“

Rudolf Böffgen



P-Wettkämpfe

Wie jedes Jahr im Herbst fand das Finale der P-Stufen im Turngau München statt. In Unterföhring sind wir ja schon fast daheim, dementsprechend erhofften wir uns ein paar Heimspiel-Vibes für die Turnerinnen, die A/B-Jugend, die C-Jugend und die D-Jugend.

Den Anfang machten schon am Freitag Abend die beiden Mannschaften unserer Turnerinnen.

Im Team durften wir drei Comebacks feiern: Chrissi und Tami durften nach der Babypause an ihren Paraderäten glänzen und unsere Franzi ging nach langer Wettkampfpause endlich mal wieder an den Start. Starke Leistung, Mädels!

Während zuhause die letzten Wettkampf-Vorbereitungen für die Jugendmannschaften stattfinden mussten, war man in Unterföhring nicht nur bei bester Stimmung, sondern auch überaus erfolgreich.

Unsere zweite Mannschaft erturnte sich souverän und gut gelaunt den 9. Platz und unsere erste Mannschaft hüpfte aufs Trepperl und qualifizierte sich mit einem verdienten Platz 1 und über acht Punkten Abstand auf Platz 2 für den Regionalsentscheid zwei Wochen später. Hana ging zudem als Beste in der Einzelwertung aus dem Wettkampf.

Wir haben ernsthaft überlegt, uns in Zukunft ein Hotelzimmer in Unterföhring für Freitag bis Sonntag zu nehmen, denn schon am Samstagmorgen ging es weiter.

Um 8 Uhr in Unterföhring stand unsere Erste Mannschaft der D-Jugend parat, die in Liga 1 startete.

Bei starker Konkurrenz reichte es diesmal nur für Platz 10. Da in der sogenannten Rückrunde aber keiner auf- oder absteigt, werden wir im Frühling zeigen, was hier in uns steckt!

Nahtlos weiter ging es mit der ersten C-Jugend ebenfalls in Liga 1. Leicht geschwächt durch einen Bänderriss im vorletzten Training und weil wir für bessere Chancen auf eine Qualifikation die Hinrundenbeste in die A/B hochgezogen haben, mussten wir uns hier mit dem 7. Platz zufriedengeben. Aber auch hier gilt: nächstes Jahr greifen wir an!

Unsere A/B 1 beschloss den zweiten Wettkampftag. Auch vom Verletzungspech geplagt, reichte es für die Creme de la Creme unserer Nachwuchsturnerinnen leider nicht für die erhoffte Qualifikation für den Regionalsentscheid:





Mit nur fünfhundertstel Abstand schlitterten wir knapp am Stockerlplatz vorbei.

Auch wenn am Ende die bittere Enttäuschung unserer Turnerinnen überwog, ist unsere Jugend so stark wie noch nie und wir können sehr zufrieden mit den erbrachten Leistungen sein.

Mit neuer Motivation startete auch am Sonntagmorgen die D-Jugend. Diesmal in Liga 4. Ohne größere Patzer konnte sich die Mannschaft den bronzenen Pokal sichern.

Bei der Siegerehrung stand die 2. Mannschaft der D-Jugend schon in den Startlöchern. Zum ganz sanften Einstieg ging das neuste Teammitglied als reines Maskottchen an den Start. Willkommen im Team, Valentina! Dadurch mussten jedoch alle anderen alle Geräte turnen. Mit 4 Punkten Abstand zum 3. Platz reichte es trotz souveränem Wettkampf leider nur für Platz 4.

Den Abschluss unseres Wettkampf-Wochenendes bildete die zweite Mannschaft unserer A/B Jugend. Die Retterin der Mannschaft war hier unsere Magdalena, die eine Woche vorher erst davon erfahren hatte, dass sie heute mal wieder einspringen darf. Aber gelohnt hat es sich: unsere Mädels erturnten mit dem goldenen Pokal ein mehr als versöhnliches Wochenendergebnis.

Zwei Wochen später fand beim TS Jahn der gleiche Wettkampf für unsere E- und F-Jugend statt. Wir waren hier mit 3 Mannschaften vertreten.

Nach einem kurzen Durcheinander wegen eines Missverständnisses der Kampfrichter und einer spontan fehlenden Turnerin, konnte der Wettkampf der E2 starten. In Liga 4 belegten sie am Ende des Wettkampfes Platz 7.





Die zweite Runde des Tages bestritten die jeweils ersten Mannschaften der beiden Jugenden. Ein weiterer 7. Platz ging an die F Jugend in Liga 1, während die E1 in Liga 2 den 4. Platz erturnen konnte.

Wir sind sehr zufrieden mit der Leistung unserer Mädels und bedanken uns von Herzen bei unseren Kampfrichterinnen und Trainerinnen,



dass ihr so ein reibungsloses Wochenende ermöglicht! Danke, dass ihr unser Team seid! Ein besonderer Dank geht an Lena und Flora, die heldenhaft spontan ihren Sonntagnachmittag geopfert haben und als Kampfrichter eingesprungen sind.



Qualifikation zum Regional- und Landesentscheid

Nach einem klaren Sieg im Turngau München gaben unsere Oldies Tami und Chrissi ihre Plätze an Julia und Lena aus der Jugend ab, um die Mannschaft nochmal zu stärken. Der Regionalentscheid fand beim TS Jahn statt, quasi Heimspiel.

Der Wettkampfstart am Sprung lief souverän gut und wir gingen an unser mittlerweile zweitbestes Gerät, den Barren. Auch hier konnten unsere Turnerinnen gute Übungen abliefern und ordentliche Wertungen mit in die nächste Runde nehmen. Am Balken konnte die Mannschaft auch sehr gute Leistungen abrufen und sich weitere wichtige Punkte sichern. Das letzte Gerät, der Boden, verlief ohne größere Zwischenfälle und wir konnten mit gutem Gefühl in die Siegerehrung



gehen. Und tatsächlich: mit einem sensationellen 1. Platz qualifizierte sich unsere Mannschaft vor Grafing für den Landesentscheid in Tirschenreuth zwei Wochen später.

Auch hier ging eine topmotivierte Mannschaft an den Start. Erstes Gerät war wieder einmal der Barren. Die sehr soliden Übungen führ-



ten leider nicht zu den erwünschten Wertungen und auch der Balken blieb nicht ohne Patzer. Am Boden und am Sprung konnten unsere Turnerinnen aber wieder glänzen und sehr gute Leistungen erzielen.



Bei der Siegerehrung durfte unsere Mannschaft das Treppchen stürmen und kürte sich mit einem fantastischen 2. Platz zum Vizelandesmeister im Bayernpokal. Herzlichen Glückwunsch, wir sind so stolz auf euch! Und ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle mal wieder an unsere Kampfrichterinnen Rebekka und Franzi und auch an unsere Mannschaftsbusfahrerin Jessi! Und natürlich auch danke an Marcel für das Ausleihen des am Ende Partymannschaftsbusse!

Kür-Wettkampf in Waging

Nachdem wir uns souverän in der Vorqualifikation in den Einstiegswettkampf in die Landesliga geturnt hatten, ging es am 11. Oktober endlich nach Waging.

Wir starteten im ersten Durchgang und waren dementsprechend schon sehr früh auf den Beinen. Los ging es für uns am Barren. Langsam aber sicher wird der Barren unser Paradegerät, wir konnten mit guten Wertungen an den Balken gehen. Auch hier zeigten unsere Turnerinnen sehr gute Leistungen und wir konnten mit gutem Gefühl an das Lieblingsgerät vieler unserer Turnerinnen wechseln: den Boden. Leider unterlief unserer Trainerin ein Aufstellungsfehler, was uns einen Punkt kostete und auch das D-Kampfrichter zog uns einen halben Punkt für die fehlende Sprungkombination von unserer Hana ab. Die aber natürlich da war.

Genauso gut und unverkennbar wie sonst. Das gab der Stimmung dann schon mal einen ziemlich Dämpfer. Gut, dass man am Sprung seine ganze Energie nochmal ins Brett bringen kann. Das brachte uns nochmal ein ganzes Stück nach vorne. Nach dem ersten Durchgang landete unsere Mannschaft auf einem ordentlichen 6. Platz. Während des zweiten Durchgangs bummelten wir gemütlich über das Waginger Straßenfest und aßen gemeinsam Mittag.

Die Spannung stieg mit der Siegerehrung. Am Ende des Tages reichte es leider nur für den 9. Platz, mit dem wir knapp den Einstieg in die Landesliga verpassten. Dafür freuen wir uns über unseren gelungenen Wettkampf und auf das nächste Wettkampfsjahr, in dem wir in der Bezirksliga 1 wieder um die Qualifikation in die Landesliga turnen dürfen. Ein Riesendankeschön geht auch noch an unsere Kampfrichterin Franzi, die acht Stunden für uns in der Halle saß!





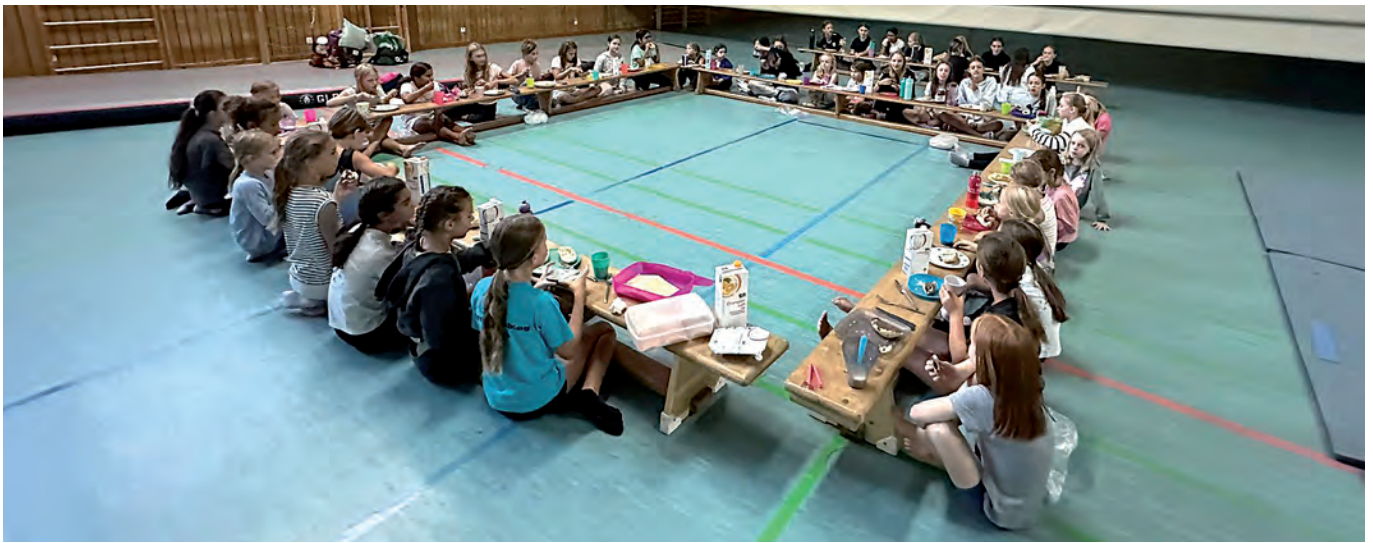
Turncamp

Beim diesjährigen Turncamp verbrachten wir mal wieder eine aufregende Nacht gemeinsam mit den Kindern in der Turnhalle. Nach dem Training startete der Abend mit leckerer Pizza draußen am Fussballplatz für alle.

Anschließend ging es auf eine spannende Schnitzeljagd durch den ganzen Verein bis zu den Außensportanlagen, die dieses mal ziemlich knifflig war, aber viel Spaß machte! Zum Ausklang des Tages schauten wir zusammen einen Film, bevor es für die Kinder in die Schlafsäcke ging und für die Trainer raus in den Geräteraum zum Ratschen.

Am nächsten Morgen begann das Programm mit einer motivierenden Trainingseinheit. Die Kinder übten neue Elemente und vertieften ihre turnerischen Fähigkeiten. Danach folgte eine Lauf- und Bewegungsschule mit einem erfahrenen Leichtathletiktrainer, der viele hilfreiche Tipps gab und für viel Spaß sorgte.

Das Turncamp war ein voller Erfolg und wir danken allen Helferinnen, unserem Leichtathletiktrainer Chris und natürlich Tami, Hana und Julia, die den ganzen Spaß organisiert haben!





Das Beste aus der griechischen & mediterranen Küche.



Sie suchen den perfekten Ort für
Ihre nächste Feier?

Ob Firmen-, Vereins- oder Familienfest,
Geburtstag, Weihnachtsfeier, Jubiläum
oder Hochzeit – wir bieten Ihnen für jeden
Anlass kulinarischen Genuss in
besten Qualität.

Bei schönem Wetter können Sie auf
unserer Sonnenterrasse Ihre Speisen
und Getränke genießen.



Öffnungszeiten: Mo-Di u. Do-Fr sowie 1. Mittwoch im Monat 16.00 - 24.00 Uhr
Sa-So 11.30 - 14.30 u. 17.00 - 24.00 Uhr

LEMONI